

---

# Sitzungsunterlagen vom 23.02.2017

Erstellt am 21. Februar 2017 von Matthias Lüth.

## Inhaltsverzeichnis

|            |   |           |
|------------|---|-----------|
| <b>1.</b>  | <b>Begrüßung und Formalia</b>   | <b>3</b>  |
| 1.1.       | Allgemeines . . . . .   | 3         |
| 1.2.       | Einsicht der Bewerbungsunterlagen . . . . .   | 3         |
| 1.3.       | Rücktritte . . . . .  | 3         |
| 1.4.       | Protokolle des StuRa-Plenum . . . . .   | 3         |
| <b>2.</b>  | <b>Protokolle</b>   | <b>4</b>  |
| 2.1.       | GF-Protokoll vom 13.02.2017 . . . . .   | 4         |
| 2.2.       | GF-Protokoll vom 20.02.2017 . . . . .   | 4         |
| <b>3.</b>  | <b>Berichte</b>   | <b>5</b>  |
| 3.1.       | 2. Quartalsbericht 2016 . . . . .   | 5         |
| 3.2.       | 3. Quartalsbericht 2016 . . . . .   | 5         |
| 3.3.       | 4. Quartalsbericht 2016 . . . . .   | 5         |
| <b>4.</b>  | <b>Wahlen und Entsendungen</b>  | <b>6</b>  |
| <b>5.</b>  | <b>Antrag 16/142 Stellungnahme zur Bereichsbildung, insbesondere im Bereich Geistes- und Sozialwissenschaften</b> | <b>9</b>  |
| 5.1.       | Änderungsanträge . . . . .  | 11        |
| <b>6.</b>  | <b>Antrag 16/025 Änderung Grundordnung/Geschäftsordnung/Förderrichtlinie, 3. Lesung</b>                           | <b>12</b> |
| <b>7.</b>  | <b>Antrag 16/063 Änderung der Grundordnung §25, 3. Lesung</b>   | <b>13</b> |
| 7.1.       | vorliegende Änderungsanträge . . . . .  | 13        |
| <b>8.</b>  | <b>Antrag 16/075 Änderung der Grundordnung §21, 1. und 2. Lesung</b>  | <b>14</b> |
| <b>9.</b>  | <b>Antrag 16/092 Änderung Geschäftsordnung - 2. Lesung</b>  | <b>16</b> |
| <b>10.</b> | <b>Antrag 16/108 Neubefassung FA 16/100 Beitritt zur FinV 16/17 der KSS</b>                                       | <b>17</b> |

---

|            |  |           |
|------------|--|-----------|
| <b>11.</b> | <b>Antrag 16/117 Grundordnungsänderung §15 (4)</b>                                 | <b>18</b> |
| <b>12.</b> | <b>Antrag 16/126 Geschäftsordnungsänderung § 10 (4), 1. und 2. Lesung</b>          | <b>19</b> |
| <b>13.</b> | <b>Antrag 16/130 Änderung GrO, GrODB, GO, 1. und 2. Lesung</b>                     | <b>20</b> |
| <b>14.</b> | <b>Antrag 16/164 Änderung der Personalstelle Öffentlichkeitsarbeit</b>             | <b>21</b> |
| <b>15.</b> | <b>Antrag 17/012 Änderung der Beitragsordnung 3. Lesung</b>                        | <b>22</b> |
| 15.1.      | Änderungsantrag (Matthias Zagermann) . . . . .                                     | 22        |
| <b>16.</b> | <b>Antrag 17/014 Ausschreibung der Technikerstelle</b>                             | <b>23</b> |
| <b>17.</b> | <b>Antrag 17/015 Förderung iGEM-Team TU Dresden 2017</b>                           | <b>24</b> |
| <b>18.</b> | <b>Antrag 17/016 RV SS2017</b>   | <b>26</b> |
| <b>19.</b> | <b>Antrag 17/017 Bildungsk Kooperation mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen</b> | <b>27</b> |
| <b>20.</b> | <b>Antrag 17/018 BuFaK WiSo</b>  | <b>28</b> |
| <b>21.</b> | <b>Antrag 17/019 KRETA Sommersemester 2017</b>                                     | <b>29</b> |
| <b>22.</b> | <b>Geschlossene Sitzung</b>  | <b>30</b> |
| <b>23.</b> | <b>Sonstiges</b>   | <b>31</b> |
| <b>A.</b>  | <b>Anhang</b>  | <b>32</b> |
| A.1.       | GF-Protokoll vom 13.02.2017 . . . . .  | 33        |
| A.2.       | GF-Protokoll vom 20.02.2017 . . . . .  | 35        |
| A.3.       | Anhang Paul Hösler . . . . .   | 49        |
| A.4.       | Anlage für die Grundordnungsänderung Vorschlag 1 . . . . .                         | 52        |
| A.5.       | Anlage für die Grundordnungsänderung Vorschlag 2 . . . . .                         | 55        |
| A.6.       | Anlage für die Grundordnungsänderung Vorschlag 3 . . . . .                         | 57        |
| A.7.       | Antrag auf Neubefassung FinV 16/17 . . . . .                                       | 58        |
| A.8.       | Stellenbeschreibung PR-Referent . . . . .  | 59        |
| A.9.       | Eingruppierungsformular SB Öffentlichkeitsarbeit StuRa . . . . .                   | 64        |
| A.10.      | Änderungen der Beitragsordnung . . . . .   | 65        |
| A.11.      | Anhänge Ausschreibung . . . . .  | 69        |
| A.12.      | Anhänge iGEM . . . . .   | 78        |
| A.13.      | Anhang RV SS2017 . . . . .   | 82        |
| A.14.      | Bildungsk Kooperation mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen . . . . .            | 84        |
| A.15.      | Anhang BuFaK WiSo . . . . .  | 86        |
| A.16.      | Anhang Kreta . . . . .   | 87        |

---

## 1. Begrüßung und Formalia

### 1.1. Allgemeines

Alle Ausschreibungen befinden sich unter <https://www.stura.tu-dresden.de/ausschreibungen>.

### 1.2. Einsicht der Bewerbungsunterlagen

- 5 Am 31.01. und 02.02. zwischen 15:00 und 18:00 können bei Robert Hoppermann oder Robert Georges nach Unterzeichnen einer Datenschutzbelehrung Bewerbungsunterlagen eingesehen werden und Fragen zum Einstellungsprozess geklärt werden.

### 1.3. Rücktritte

- 10 *Jessica Walter tritt mit Wirkung vom 01.04.2017 aus allen Referaten, in die sie entsandt ist mit Ausnahme des Referat Soziales, zurück. Sie weist des Weiteren daraufhin, dass sie für keine weitere Legislatur als Referentin Studieren mit Kind kandidieren wird.*

### 1.4. Protokolle des StuRa-Plenum

Allen vorliegenden Protokollen wurden wie gefordert, die Anwesenheitslisten hinzugefügt.

#### 1.4.1. Protokoll des StuRa-Plenum vom 12.05.2016

- 15 Befindet sich im Anhang.

#### 1.4.2. Protokoll des StuRa-Plenum vom 19.01.2017

Wird zur nächsten Sitzung fertiggestellt.

## **2. Protokolle**

### **2.0.1. GF-Protokoll vom 18.01.2017**

Lag zum Zeitpunkt der Erstellung der Unterlagen nicht vor.

### **2.1. GF-Protokoll vom 13.02.2017**

5 Siehe Anhang ab Seite 33.

### **2.2. GF-Protokoll vom 20.02.2017**

Siehe Anhang ab Seite 35.

### **3. Berichte**

#### **3.1. 2. Quartalsbericht 2016**

##### **3.1.1. Quartalsbericht Hopo**

Für den Geschäftsbereich liegt kein Bericht vor.

##### **5 3.1.2. Quartalsbericht Öffentlichkeitsarbeit**

Für den Geschäftsbereich liegt kein Bericht vor.

##### **3.1.3. Quartalsbericht Personal**

Für den Geschäftsbereich liegt kein Bericht vor.

#### **3.2. 3. Quartalsbericht 2016**

##### **10 3.2.1. Quartalsbericht Hopo**

Für den Geschäftsbereich liegt kein Bericht vor.

##### **3.2.2. Quartalsbericht Personal**

Für den Geschäftsbereich liegt kein Bericht vor.

#### **3.3. 4. Quartalsbericht 2016**

##### **15 3.3.1. Quartalsbericht Hopo**

Für den Geschäftsbereich liegt kein Bericht vor.

## 4. Wahlen und Entsendungen

**Antragsteller:** Nathalie Schmidt

**angestrebter Tätigkeitsbereich:** Referat Soziales

5

**Begründung**

Hallo ihr Lieben,

ich möchte mich gerne in das Referat Soziales entsenden lassen. Insbesondere möchte ich dort das Beratungsangebot unterstützen. Zunächst würde ich mich vermutlich auf das Thema Studienfinanzierung bzw. BAföG konzentrieren; perspektivisch sehe ich aber auch die Möglichkeit, das Tätigkeitsfeld zu erweitern und mich in weitere Themen einzuarbeiten. Für Fragen stehe ich euch natürlich auf der Sitzung zur Verfügung

---

**Antragsteller:** Sebastian Hübner

15

**angestrebter Tätigkeitsbereich:** KQSL

**Begründung**

Liebe Sitzungsleitung, liebes Plenum,

ich komme Anfang des naechsten Monats aus meinem Praktikum zurueck und wuerde dann gern wieder meine Taetigkeit in der KQSL aufnehmen. Durch meine Abwesenheit muss ich durch das Rektorat fuer die Kommission neu gewaehlt werden, dafuer benoetige ich die Entsendung durch den StuRa. Ich wuerde mich freuen, wenn ihr, auch in meiner Abwesenheit, mich wieder in die Kommission entsendet (Entsendung und Wahl durch Rektorat gilt fuer ein Jahr). Rueckfragen beantworte ich gern vorab: sebastian.huebner@psi.ch oder wenn ganz dringend spontaner Redebedarf bestehen sollte, haben einige Plenumsmitglieder bestimmt meine Telefonnummer.

KQSL = Kommission fuer Qualitaet in Studium und Lehre - "interne Akkreditierungskommission" der TU Dresden; in der Kommission werden die Ergebnisse der im Rahmen des Qualitaetsmanagements Lehre und Studium durchgefuehrten Studiengangsevaluationen besprochen und die geplanten Massnahmen der Fakultaeten die Studiengaenge betreffend bewertet. Eventuell werden Auflagen und Empfehlungen ausgesprochen, die innerhalb eines Jahres erfuellt werden muessen (Auflagen) oder bis zum naechsten Evaluationszyklus umgesetzt werden sollten (Empfehlungen). Darueber hinaus werden, wenn globale Probleme sichtbar werden, auch Hinweise an die Hochschulleitung gegeben, in welchen Bereichen Verbesserungsbedarf besteht. In der Kommission sind zwei Plaetze fuer Studierende vorgesehen.

35

---

**Antragsteller:** Paul Hösler

**angestrebter Tätigkeitsbereich:** Geschäftsführer Hochschulpolitik

**Begründung**

Motivation und Lebenslauf siehe Anhang ab Seite 49.

---

**Antragsteller:** Jasmin Usainov

**angestrebter Tätigkeitsbereich:** Referat Gleichstellung

**Begründung**

Liebes Plenum,

5 Hiermit bewerbe ich mich um eine Entsendung ins Referat Gleichstellungspolitik als einfaches Referatsmitglied. Mir ist die Passivität des Referates aufgefallen (letztes Referatstreffen lt. Homepage war 2015) und ich möchte das Referat gern mit neuen Leben erfüllen. Dabei möchte ich möglichst an alte Strukturen anknüpfen und versuchen, die ehemaligen (?) Referent\*innen zu kontaktieren. Des Weiteren bestehen bereits persönliche Kontakte zur Gleichstellungsbeauftragten der TU, welche ich gern für den StuRa nutzbar machen möchte. Ich habe bereits jahrelange hochschulpolitische Erfahrung und habe  
10 schon in zwei Referaten gearbeitet, weshalb ich mir zutraue, ein aktuell leeres Referat anzugehen.  
Beste Grüße und gute Sitzung

---

**Antragsteller:** Annett Petzold

15 **angestrebter Tätigkeitsbereich:** Referat Gleichstellung

**Begründung**

Ich möchte das Referat gern zusammen mit Jasmin aus dem Tiefschlaf erwecken. Das wird meine erste Referatstätigkeit, hochschulpolitische Erfahrung habe ich bis jetzt durch meine zweite Legislatur im  
20 FSRphil und als Stura-Plenum-Mitglied vorzuweisen. Durch mein Soziologie-Studium sind mir die Inhalte der Geschlechtergleichstellung bekannt und zugänglich. Außerdem treibt mich ein persönliches Interesse, die Uni ein Stück weit egalitärer zu gestalten. Ich würde mich freuen, als Mitarbeiterin im Referat dazu einen Beitrag zu leisten!

---

25 **Antragsteller:** Sascha Schramm

**angestrebter Tätigkeitsbereich:** Referent Soziales

**Begründung**

30 Hallo liebes Plenum,

ich bewerbe mich wieder um den Posten des Referenten Soziales. Ich bin jetzt seit 3 Jahren Referent Soziales und möchte diesen Job gerne weitermachen. Da die Beratung bald zusammenbrechen wird werde ich mich hauptsächlich um Nachfolger für die Beratung zu finden und diese einzuarbeiten. Ich werde auch auf der Ufata versuchen mit den Fachschaftsräten ins Gespräch zu kommen um neue Leute  
35 zu finden. Ich bin für Fragen am Donnerstag persönlich vor Ort.

---

**Antragsteller:** Martin Keßler

**angestrebter Tätigkeitsbereich:** Referent Internet

40

**Begründung**

Liebes Plenum,

ich möchte gerne weiterhin Referent Internet sein. Mein Hauptaugenmerk wird wieder die Umstellung der Homepage und die Betreuung der Nutzer bei Fragen/Problemen zur Homepage sein. Die Umstellung der Homepage ist mittlerweile sehr weit Fortgeschritten und es wird bald zu ersten Nutzertest  
45 kommen.

---

**Antragsteller:** Matthias Zagermann

**angestrebter Tätigkeitsbereich:** Referent Datenschutz

5 **Begründung**

Ich halte es für zielführend, dass die Studentenschaft die im Rahmen ihres ehrenamtlichen Wirkens auftretenden datenschutzrechtlichen Probleme und Reibungspunkte auch zukünftig eigenverantwortlich klären kann. Ich möchte der Studentenschaft der TU Dresden daher auch weiterhin als studentischer Ansprechpartner in datenschutzrechtlichen Belangen unserer Mitglieder zur Verfügung stehen.

10

---



## 5. Antrag 16/142 Stellungnahme zur Bereichsbildung, insbesondere im Bereich Geistes- und Sozialwissenschaften

**Antragsteller:** FSR WiWi, Matthias Lüth

### 5 Antragstext

Der StuRa beschließt und veröffentlicht folgende Stellungnahme: Die aktuellen Entwicklungen im Rahmen der Bereichsbildung an der TU Dresden führen in eine falsche Richtung. Insbesondere die mangelnde Beteiligung und die fehlende Transparenz wird kritisiert. Nur durch erhebliche Nachbesserungen ist das Projekt für alle universitären Statusgruppen vertretbar und sinnvoll.

- 10 Im Rahmen der Bewerbung für die zweite Förderphase der Exzellenzinitiative wurde an der TU Dresden ein Zukunftskonzept ausgearbeitet, das unter anderem eine Bildung von Bereichen in drei Phasen vorsieht. In den Bereichen werden bestehende Fakultäten zunächst zusammengefasst und ihre Aufgaben an die Verwaltungsinstanzen des Bereichs übertragen, so dass diese letztlich Großfakultäten darstellen. Ziel der Bereichsbildung ist die Nutzung von Synergieeffekten und die bessere Bewältigung
- 15 von Problemen bei Erhalt der wissenschaftlichen Vielfalt. Die Umstrukturierung wurde dabei insbesondere durch das Rektorat vorangetrieben und durch den Senat mit einer Grundordnungsänderung beschlossen. Der Imboden-Bericht zur Analyse des Erfolgs der Exzellenzinitiative zeigt im Abschnitt „Governance der Universitäten“ auf, dass für eine internationale Wettbewerbsfähigkeit zum einen eine starke Leitung mit Top-Down-Entscheidungen zum anderen aber auch Selbstverwaltungsgremien
- 20 mit Bottom-Up-Entscheidungen benötigt werden. Dieser Analyse laufen die Bereichsstrukturen doppelt entgegen, da sie einerseits die Beteiligung von unten kategorisch ausschließen und zum anderen die bestehende Leitungsebene Dekanat schwächen. Außerdem ist das Ergebnis der Analyse, dass Entscheidungen möglichst am Wirkungsort getroffen werden sollen, um die Verantwortlichkeit zu erhöhen. Mit der Hebung von Entscheidungen auf Bereichsebene entfernen sich die Leitungsebene und der Wirkungsort der Entscheidungen voneinander.
- 25

Zum aktuellen Zeitpunkt befindet sich der Bereich Geistes- und Sozialwissenschaften in der zweiten Phase der Transformation, d.h. zum aktuellen Zeitpunkt sollen von den bestehenden fünf Fakultäten im Bereich gemeinsame Aufgaben identifiziert und auf Bereichsebene zusammengefasst werden. Zu diesen identifizierten Aufgabenfeldern gehört auf Verwaltungsebene bspw. die Zusammenfassung von

30 Prüfungsämtern und Studienberatungen in „Studienbüros“. Welche weiteren gemeinsamen Aufgaben es derzeit gibt, ist allerdings unklar, da keine transparente Kommunikation durch den Bereich besteht. Bisherige Maßnahmen wie ein Bereichsnewsletter und die Ankündigung von Turnusgesprächen sind absolut unzureichend, um Kommunikationen und Informationen transparent zu gestalten.

Bei der Bildung der Bereiche gab es bisher keinerlei Einbeziehung der universitären Statusgruppen

35 (Professoren, Mitarbeiter und Studierende) und auch in der weiteren Entwicklung gibt es keine Anzeichen für eine künftige Einbindung. Es ist dabei nicht ersichtlich, warum die Statusgruppen trotz Initiativen ihrerseits nicht in den Entwicklungsprozess der Bereiche eingebunden wurden. Ebenfalls ist unklar, welche Ergebnisse die Bereichsbildung anstrebt und welche Erfolgsaussichten bestehen, da auch diese weder transparent kommuniziert noch gemeinsam entwickelt werden. Es hat den Anschein, dass die Bestrebung besteht, die Technische Universität verstärkt unternehmerisch mit Top-Down-Entscheidungen

40 von oben herab zu führen ohne die notwendige Balance zu den Bottom-Up-Entscheidungen der akademischen Selbstverwaltung herzustellen. Bei einem solchen Ansatz geht der Vorteil der gemeinsamen Gestaltung und Mitbestimmung verloren, der insbesondere gegenüber vielen Unternehmen der freien Wirtschaft besteht und einen Anreiz bei der Arbeitsplatzwahl darstellt.

In der aktuellen Phase werden alle Entscheidungen im Bereich durch das Bereichskollegium im Ge-  
heimen ohne anschließende Veröffentlichung der Protokolle getroffen. Die Entscheidungen der fünf  
Dekane, beraten durch die Bereichsdezernentin, sollen dem Subsidiaritätsprinzip folgen und somit  
richtungsweisend für den Bereich wirken. Entgegen dem im Hochschulbetrieb üblichen Prinzip wird  
5 eine Beteiligung der Statusgruppen auf Bereichsebene bisher systematisch ausgeschlossen, obwohl die  
Möglichkeiten dazu bestehen. Dieser kategorische Ausschluss ist nicht nachvollziehbar, da so der gegen-  
seitige Informationsaustausch, die Interessenvertretung aller Statusgruppen und die Optimierung von  
Abläufen mit einer vollständigen Informationsbasis von Seiten des Bereichskollegiums verhindert wird.  
Die Notwendigkeit der Geheimhaltung von Informationen und Protokollen ist weder nachvollziehbar  
10 noch wird sie begründet.

Mit dem bisherigen Stand der Bereichsbildung deutet sich ein starker Demokratieverlust an, der nur  
durch erhebliche Nachbesserungen oder die Rückkehr zum System ohne Bereiche abgewendet werden  
kann. Ein weiterer Ausbau der Bereichsstrukturen mit einer Übertragung von Rechten der Fakultäten  
und Fakultätsräte an die Bereiche kann nur erfolgen, wenn alle Statusgruppen dabei einbezogen werden,  
15 ihre auf Fakultätsebene gesicherten Rechte erhalten bleiben und eine Verbesserung der Verwaltungs-  
und Entscheidungsprozesse an der TU erreicht wird.

### **Begründung**

*Anmerkung von Sitzungsvorstand: Neu seit der Sitzung vom 05.01.17:*

20 Die Stellungnahme befindet sich seit dem 18. August 2016<sup>1)</sup> auf der Tagesordnung und wurde seitdem  
mehrfach vertagt bzw. es wurde nicht mehr geschafft diese sinnvoll zu behandeln. Um bei der Diskussion  
etwas Zeit und Doppelungen zu vorherigen Sitzungen zu sparen, möchte ich die bisherigen Diskussionen,  
Berichte, Ereignisse und ergänzende Informationen so kurz wie möglich zusammenfassen.

Die Bereichsbildung ist ein Projekt aus dem Zukunftskonzept<sup>2)</sup> der TU Dresden (veröffentlicht 2013),  
25 welches für die Exzellenzinitiative angefertigt wurde. Grundidee ist die „Schaffung integrativer und  
effizienter Strukturen durch die Bündelung der 14 Fakultäten in fünf Organisations-Bereiche“ bzw.  
„schools“. Dabei geht es um die Nutzung von Synergien, Förderung der Interdisziplinarität, Steigerung  
der Eigenverantwortung und Schaffung von Flexibilität geleitet vom Subsidiaritätsprinzip. Die Planun-  
gen dazu reichen noch weiter zurück und sind zum Teil unter Einbeziehung des Senats entstanden.

30 Um die Bereichsbildung umzusetzen wurde am 24.09.2015 die Grundordnung<sup>3)</sup> geändert. Hinzugefügt  
wurde insbesondere §4 „Erprobung neuer Organisationsformen“ (nach §103 das SächsHSFG<sup>4)</sup>). Hier  
wird unterschieden in

Bereich Typ I, entspricht einer zentralen Einrichtung und in Bereich Typ II, zur Erfüllung von Aufgaben  
der Fakultäten. Hier wird im Großen und Ganzen das definiert, was den Kern des Bereichs ausmacht:  
35 Bereichsordnung, Bereichskollegium, Bereichssprecher.

Ab jetzt bezieht sich die Situation verstärkt auf den Bereich Geistes- und Sozialwissenschaften (GSW).  
In diesem Bereich gab es seit Bestehen einige Spannungen, da zum einen die inhaltliche Ausrichtung  
und zum anderen die gewohnten Abläufe zum Teil sehr unterschiedlich waren. Mit dem zunehmenden  
Fortschritt der Bereichsbildung sind die Probleme und Unstimmigkeiten immer mehr zu Tage getreten.  
40 Insbesondere von studentischer Seite gab es ab der Legislatur 15/16 vermehrt Kritik, da so gut wie  
keine Einbeziehung erfolgte. Die Situationen wurden mehrfach im StuRa geschildert.

Am 22. Juni '16 wurde auf der Bereichsvollversammlung durch die studentischen Fakultätsratsvertre-  
ter deutlich gemacht, dass die Arbeit des Bereichs GSW zum damaligen Zeitpunkt intransparent und  
ohne Berücksichtigung der Statusgruppen erfolgt ist. Neben der Selbstpräsentation des Bereichs war  
45 dies der einzige Tagesordnungspunkt – wie bereits bei den Vollversammlungen zuvor. Kritisiert wurde,

dass das Bereichskollegium (bestehend aus den fünf Dekanen, der Bereichsdezernentin und bei Bedarf beratenden Studiendekanen) sowohl geheim tagt als auch die Protokolle nicht veröffentlicht. Studentische Vertreter wurden bei dem Treffen mehrfach an der Tür abgewiesen. Inzwischen werden Protokolle den Fakultätsratsmitgliedern IP- und passwortgeschützt zur Verfügung gestellt, die Sitzungen finden jedoch nach wie vor geheim statt.

Zusätzlich zum Bereichskollegium gibt es eine Strategiegruppe, die sich mit den strategischen Aspekten des Bereichs also Ausrichtung der Forschung und Lehre im Bereich GSW beschäftigt. Diese Inhalte laufen jedoch den Aussagen des Rektors entgegen, der in der August-Sitzung des Fakultätsrats Wirtschaftswissenschaften aussagte, dass der Bereich Typ I – sowie es der Bereich GSW zur Zeit ist – lediglich Verwaltungsaufgaben übernehmen soll.

Darüber hinaus fällt die Gründung von Studienbüros ebenfalls in die Bereichsbildung, diese sollen die Arbeit der Prüfungsämter ersetzen. Genaue Konzepte gibt es für den Bereich GSW zum aktuellen Zeitpunkt leider noch nicht. Grundidee ist die Unterscheidung in eine erste und zweite Stufe, wobei die erste Stufe studiengangübergreifend für kleinere Probleme zuständig ist und die Zweitberatung studiengangsspezifisch ausgerichtet ist.

Dies stellt weitestgehend die Situation dar, bevor die Stellungnahme geschrieben wurde. Seitdem wurde sie im StuRa nicht beschlossen, da sie entweder vertagt wurde, da Informationen fehlten oder einzelne Passagen angeprangert wurden oder weil die Sitzung schlichtweg zu kurz war. Obwohl der Vorschlag bereits ein halbes Jahr alt ist, ist dieser nach wie vor aktuell. Momentan werden die Zielvereinbarungen der Bereiche und Fakultäten behandelt, in denen unter anderem vorgesehen ist, den Bereich Typ II anzustreben. Dieser stellt einen deutlich weitergehenden Eingriff in die bisherigen Fakultätsstrukturen dar. Dabei ist die genaue Ausrichtung und Zielrichtung bis auf die Grundaussage „mehr Synergien durch Zwangsverheiratung“ weiterhin unklar.

Vom Rektorat aus ist die Bereichsbildung alternativlos, da man sonst die Exzellenzinitiative als gefährdet ansieht.

1. [https://www.stura.tu-dresden.de/webfm\\_send/2259](https://www.stura.tu-dresden.de/webfm_send/2259)
2. [https://tu-dresden.de/tu-dresden/newsportal/ressourcen/dateien/broschueren/Broschuere\\_Zukunftskonzept.pdf?lang=de](https://tu-dresden.de/tu-dresden/newsportal/ressourcen/dateien/broschueren/Broschuere_Zukunftskonzept.pdf?lang=de)
3. <https://www.verw.tu-dresden.de/AmtBek/PDF-Dateien/2016-11/G024.09.2015.pdf>
4. [https://www.revosax.sachsen.de/vorschrift\\_gesamt/10562/19395.pdf](https://www.revosax.sachsen.de/vorschrift_gesamt/10562/19395.pdf)

## 5.1. Änderungsanträge

**Felix Joseph - 24.11.16:** „Ändere alle Stellen, die sich auf alle Bereiche beziehen auf den Bereich GSW.“

**Matthias Lüth - 24.11.16:** „keinerlei => keine ausreichende“ *Vom Antragsteller übernommen.*

**Jan-Malte Jacobsen - 24.11.16:** „Ändere in Satz 2 „aktuellen“ in „bisherigen“. Füge in Zeile 20 nach „Diese Analyse laufen die“ „derzeitigen“ ein.

**Felix Joseph - 24.11.16:** „Ändere den Punkt auf: Stellungnahme zur Bereichsbildung im Bereich GSW“ *Vom Antragsteller zunächst übernommen, diese Übernahme wurde zurückgezogen.*

## 6. Antrag 16/025 Änderung Grundordnung/Geschäftsordnung/Förderrichtlinie, 3. Lesung

**Antragsteller:** Jan-Malte Jacobsen

### 5 Antragstext

*Die abzustimmenden konkurrierenden Anträge sind im Anhang ab Seite siehe Anhang ab Seite 52 zu finden.*

### Begründung

- 10 Seit durch eine Anfrage letztes Jahr klar ist, dass Beschlüsse des StuRa, ob aus dem Plenum, der Geschäftsführung oder des Förderausschusses immer erst wirksam werden, wenn sie durch das Plenum bestätigt werden, hat eine Arbeitsgruppe 3 Vorschläge erarbeitet, um den StuRa wieder die Möglichkeit zu geben, Angelegenheiten schnell und flexibel zu lösen.

- 15 Ich beantrage daher hiermit den TOP "Änderung Grundordnung/Geschäftsordnung/Förderrichtlinie" für die nächste Sitzung und stelle die dazu gehörigen drei konkurrierenden Anträge, wie sie im Anhang zu finden sind.

Wir werden dann die drei Vorschläge im Detail während der Sitzung vorstellen. Das Plenum kann dann entscheiden, welcher Vorschlag weiter verfolgt wird und ob dieser im Detail noch zu ändern ist. Gerade die Höchstgrenzen für die Beschlüsse finanzieller Natur sind sicherlich diskussionswürdig.

- 20 Als kurzer Überblick schon mal die grobe Richtung der drei Vorschläge:

#1: Beschlüsse der GF werden direkt wirksam

#2: Beschlüsse der GF und des Förderausschuss werden direkt wirksam

#3: der momentan Zustand, vorallem das Protokolle zuerst in der StuRa-Sitzung behandelt werden, wird in der Grundordnung festgehalten. Ansonsten ändert sich nichts.

- 25 siehe Anhang ab Seite 55

siehe Anhang ab Seite 57

### **vorliegende Änderungsanträge:**

- Streiche die Vorschläge #2 und #3

## 7. Antrag 16/063 Änderung der Grundordnung §25, 3. Lesung

**Antragsteller:** Sascha Schramm

### **Antragstext**

- 5 Der StuRa möge §25 Abs. 2 Satz 1 wie folgt ändern:

ReferentInnen und Referatsmitarbeiter werden vom Plenum gewählt.

### **Begründung**

- 10 Laut §20 Abs. 4 des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes erhalten Menschen die mindestens eine  
Periode in den Organen der Studentenschaft tätig waren Gremiensemester. Da aber die Organe nach  
§26 Abs. 1 aber gewählt sein müssen bin ich dafür unsere Grundordnung in diesem Bereich anzupas-  
sen um unseren Referatsmitarbeitern auch die Chance zu bieten Gremiensemester für ihre Arbeit zu  
bekommen. Das bedeutet zwar in Zukunft einen etwas höheren Aufwand aber das sollten uns die  
15 Mitarbeiter aber wert sein.

### **7.1. vorliegende Änderungsanträge**

Matthias Lüth (27.10.16):

- Ersetze den Antragstext durch: „Ändere §25 (2) S. 1 zu: Referentinnen werden vom Plenum gewählt.  
Referatsmitarbeiterinnen entscheiden mit ihrer Kandidatur, ob sie gewählt oder entsandt werden möch-  
20 ten.“

Übergangslösung: Bis zum 31.03.2017 bleiben entsendet Mitarbeiter im Amt

Matthias Lüth (07.11.16):

- 25 Ergänze zum Antragstext: „Ändere §16 (2) Nr. 4 GrO zu: die Entsendung bzw. Wahl von Mitgliedern  
in die Referate“ *Im Auftrag des Plenums habe ich als Referent Struktur die Ordnungen nach weite-  
ren Paragrafen, die durch die Änderung betroffen sind, durchsucht. Dabei ist lediglich §16 der GrO  
aufgefallen.*

## 8. Antrag 16/075 Änderung der Grundordnung §21, 1. und 2. Lesung

**Antragsteller:** Sven Herdes

### 5 Antragstext

Ändere die Grundordnung auf folgendes: §21 (1) Ordentliche Sitzungen des Stura finden in der nicht vorlesungsfreien Zeit jede Woche gemäß der Geschäftsordnung statt.

### Begründung

10 In Letzter Zeit gibt es immer wieder Probleme damit dass das Plenum wichtige Sachen nicht schafft. So hängt unter anderem der Antrag des KFZ und der Grundordnungsänderung seit geraumer Zeit im Raum.

Außerdem sind Anträge laut derzeitiger Ordnung nur rechtssicher wenn sie im Plenum bestätigt wurden.

15 Eines unseren wichtiger Ausschüsse, der Förderausschuss; ist nicht besetzt. Aus diesem Grund wir in Zukunft eine Ähnliche hohe Beanspruchung auf das Plenum zu kommen wie es am 7.April der Fall ist. Dies folgert sich daraus das alle Hochschulgruppen einen Antrag auf Anerkennung stellen müssen und der Förderausschuss bisher ca. 50 bis 75% der Finanzanträge bearbeitet hat.

Dies sieht man aktuell an der Sitzung am 7.4.2016 mit sehr vielen Top's.

20 Meiner Meinung reicht es nicht aus ein paar Sondersitzung durchzuführen, da eine kontinuierliche Belastung auf das Plenum zukommen wird.

Vorteile einer wöchentlichen Sitzung sind das Beschlüsse der Geschäftsführung zügig rechtssicher werden.

Anträge werden sich auch nicht mehr sehr Lange aufstauen und zügig abgearbeitet werden, was zur  
25 folge hat das wir Studenten schnell Gewissheit geben.

Wir als Plenum werden auch ein paar Nachteile spüren bekommen.

Wir müssen uns wöchentlich mit dem Stura herumschlagen.

Jedoch werden wir sehr wahrscheinlich fast immer pünktlich Feierabend machen und so ausgeschlafen am Freitag in die erste DS gehen.

30 Wir als Plenum werden außerdem produktiver und effektiver, da ein Konzentrationsverlust nach 22Uhr bei den meisten Auftritt.

Ich weiß das es Pläne gibt die Ordnung zu ändern um Beschlüsse vor der Sturasitzung rechtssicher zu machen, jedoch ist es nicht absehbar wann und wie wir die Ordnung ändern.

Falls diese Änderung uns als Plenum eine Arbeitserleichterung bringt hindert uns nichts daran das wir  
35 einen anderen Rhythmus wählen.

### zurückgezogene bzw. abgelehnte Änderungsanträge:

- ergänze: (5) Es sind nur Tagesordnungspunkte zugelassen, die bereits auf vorhergehenden Sitzungen gelistet wurden. Ausgenommen sind Initiativanträge.

40 - streiche aus dem Antragstext: "in der nicht vorlesungsfreien Zeit"

- Ändere den Antrag wie folgt: "jede Woche" durch "alle zwei Wochen"
  - füge hinzu: "Streiche alle Paragraphen zum Förderausschuss und schaffe ihn damit ab"
  - füge hinzu: "Paragraphen die Geschäftsführung betreffend werden gestrichen und damit diese abgeschafft"
- 5
- Streiche die GO
  - Streiche den GO-Antrag §9 (4) 5.
  - Ändere §21 (2): tausche "drei" und "vier"

## 9. Antrag 16/092 Änderung Geschäftsordnung - 2. Lesung

**Antragsteller:** Jessica Rupf, Daniel Förster

### **Antragstext**

- 5 Füge folgenden Satz zu §10 Abs.2a hinzu: Die Vertagung von Anträgen durch die Antragsstellerin ist jederzeit zulässig.

### **Begründung**

- 10 Bis dato ist eine Rücknahme von Anträgen durch die Antragsstellerin möglich, im Fall von Vertagung (insbesondere bei Abwesenheit) scheint man jedoch auf die Güte von Sitzungsleitung und Plenum angewiesen zu sein. Das ist unsers Erachtens nach jedoch nicht zielführend.

**Bestehende Änderungsanträge:** Matthias Lüth: Ändere zu: Die Vertagung von Anträgen kann vor Behandlung auf der jeweiligen Sitzung durch die Antragsstellerin verlangt werden.

- 15 Matthias Zagermann: Ersetze komplett: Die Antragsstellung kann jederzeit den GO-Antrag auf Vertagung stellen.



## **10. Antrag 16/108 Neubefassung FA 16/100 Beitritt zur FinV 16/17 der KSS**

**Antragsteller:** Robert Georges (GF Finanzen)

### **5 Antragstext**

Zum Beitritt zur FinV 16/17 wird das Finanzerveto eingelegt.

### **Begründung**

siehe Anhang ab Seite 58

## 11. Antrag 16/117 Grundordnungsänderung §15 (4)

**Antragsteller:** Matthias Zagermann

### **Antragstext**

5 Der Studentenrat möge folgende Änderung der Grundordnung beschließen:

§ 15 (4) Grundordnung der Studentenschaft

?alt ?neu

?Nimmt eine Vertreterin an zwei aufeinanderfolgenden Sitzungen unentschuldigt nicht teil, ruht ihr Mandat für die Zeit ihrer weiteren Abwesenheit. Ruhende Mandate weiterer Vertreterinnen werden wie Nichtentsendungen nach Abs. 3 behandelt. Mitglieder, deren Mandat ruht, besitzen kein aktives Stimmrecht.

?Nimmt eine Vertreterin an einer Sitzung unentschuldigt nicht teil, ruht ihr Mandat für die Zeit ihrer weiteren Abwesenheit. Ruhende Mandate weiterer Vertreterinnen werden wie Nichtentsendungen nach Abs. 3 behandelt. Mitglieder, deren Mandat ruht, besitzen kein aktives Stimmrecht.

15

### **Begründung**

Unentschuldigt bei einer Sitzung zu fehlen ist im Grundsatz kontraproduktiv für die Arbeit des Studentenrates in Gänze. Insbesondere unter dem Aspekt, dass die Plenumsitzung nach heutigem Stand essentiell für die Wirksamkeit von Beschlüssen der Ausschüsse und der Exekutive ist, kann meiner Meinung nach hier eine Anpassung an die derzeit geltenden Standards in vorgeschlagener Form erfolgen.

Der Fachschaft selbst entsteht hier kein Nachteil. Zum einen kann durch Entsendung kurzfristig ein Vertreter zum Ersatz benannt werden (was von einigen Fachschaftsräten auch praktiziert wird), zum Anderen wird durch eine frühere Benachrichtigung der FSR auf eine etwaige Fehlentwicklung eher hingewiesen.

25 Ruhende Sitze einer Vertreterin oder einer besonderen Vertreterin beschränken diese Stimmträger nicht in ihren Rechten, die sie wahrnehmen können (siehe GrO).

Ruhende Sitze haben in zwei Punkten Konsequenzen:

- eine Fachschaft kann nach vorheriger Benachrichtigung und nicht Wiederauftauchen des Mitglieds einen B-Sitz verlieren

30 - Unentschuldigt fehlende Mitglieder blockieren durch die vorgeschlagene Änderung weit weniger die Arbeitsfähigkeit des Plenums.

Da meiner langjährigen Erfahrung als Plenumsmitglied Ereignisse eher selten derart plötzlich eintreten, dass - selbst wenn der Wille zur Abmeldung von der bevorstehenden Sitzung vorliegt - formal keine Abmeldung mehr möglich ist, überwiegen die unentschuldigte Abwesenheit aus sonstigen Gründen eher der Vergesslichkeit/LMAA-Einstellung des Individuums.

35

## 12. Antrag 16/126 Geschäftsordnungsänderung § 10 (4), 1. und 2. Lesung

**Antragsteller:** Matthias Zagermann

### 5 **Antragstext**

Der Studentenrat möge folgende Änderung der Geschäftsordnung beschließen:

Alte Fassung § 10 Absatz 4

10 "Der Initiativantrag ist der Form und dem Inhalt nach ein ordentlicher Antrag, der die Fristen für ordentliche Anträge gemäß § 5 Abs. 1 und 2 nicht erfüllt. Für sie gilt § 5 Abs. 3. Er bedarf der Unterschrift sieben stimmberechtigter Mitglieder."

Neue Fassung § 10 Absatz 4

15 "Der Initiativantrag ist der Form und dem Inhalt nach ein ordentlicher Antrag, der die Fristen für ordentliche Anträge gemäß § 5 Abs. 1 und 2 nicht erfüllt. Der Grund ist von der Antragsstellerin schriftlich darzulegen und wird Bestandteil des Initiativantrages. Für sie gilt § 5 Abs. 3. Er bedarf der Unterschrift sieben stimmberechtigter Mitglieder."

### **Begründung**

Initiativanträge bieten die Möglichkeit, Angelegenheiten nachfristig auf die Tagesordnung setzen zu lassen. Einerseits ermöglicht diese Form der Antragsstellung das Plenum, auf zeitnah eingetretene Veränderungen und Entwicklungen zu reagieren, andererseits beschneidet diese Form der Antragsstellung die Mitglieder des Plenums in ihrem grundsätzlichen Recht, sich angemessen auf die Thematik des Antrages vorbereiten zu können (z.B. Rücksprache mit den Mitgliedern des entsendenden FSRs, Nachfragen an Antragssteller etc.). Weiterhin kann diese Art der Antragsstellung als strategisches Instrument genutzt werden, um beispielsweise inhaltliche Nachfragen und Debatten zu verringern oder als Maßnahme, um 25 kritische Angelegenheiten schnellstmöglich zur Beschlussfassung zu bringen. De facto steht dem Plenum die Möglichkeit offen, einen Antrag nicht zu befassen. Initiativanträge greifen aufgrund ihrer Natur entscheidend in den Ablauf einer Sitzung ein, z.B. wenn dadurch Tagesordnungspunkte, zu denen sich Mitglieder vorbereiten konnten, und auch Anträge von Gästen (z.B. Referenten, Mitglieder der Studentenschaft) aus Zeitmangel auf derselben Sitzung nicht mehr behandelt werden. Um dem Plenum 30 einerseits ein durch Schriftform fixiertes Entscheidungskriterium für die Einordnung des Initiativantrages in die Tagesordnung anzubieten und andererseits der Sitzungsleitung auch die Dokumentation dieser Einordnung zu erleichtern, sollen zukünftig Initiativanträge mit einer schriftlichen Begründung seitens des Antragsstellers versehen werden. In dieser Begründung muss insbesondere dargelegt werden, warum der Antragssteller den Mitgliedern des Plenums nicht die für Anträge notwendige Vorlauf-Frist 35 ermöglichen konnte. Als Nebeneffekt wird durch die Einforderung einer schriftlichen Begründung bei Initiativanträgen der inflationäre Gebrauch dieser Antragsform verringert: eine schriftlich vorliegende Begründung unterstützt das einzelne Mitglied des Plenums bei seiner Entscheidungsfindung, ob er einen Initiativantrag mit seiner Unterschrift unterstützt.

### 13. Antrag 16/130 Änderung GrO, GrODB, GO, 1. und 2. Lesung

**Antragsteller:** Daniel Förster

**Antragstext**

5 Der StuRa beschließt folgende Änderungen der Grundordnung und Durchführungsbestimmung

GrO §23 (1) neu 3 Der Sitzungsvorstand hat kein Stimmrecht.

GrODB Neu §3 Stimmrecht Sitzungsvorstand

(1) Hat ein Mitglied des Sitzungsvorstandes ein Stimmrecht, so hat er zur Wahrnehmung dessen in dem TOP, den Sitzungsvorstand zu verlassen. Möchte er sein Stimmrecht während eines TOP's nicht wahrnehmen kann er im Sitzungsvorstand verbleiben.

(2) Eine klare örtliche Trennung zwischen Sitzungsvorstand und stimmberechtigte Mitglieder ist einzuhalten.

GO §7 (6) alt: Bei Diskussionen oder Beschlüssen, die die Versammlungsleiterin selbst betreffen, hat sie die Versammlungsleitung abzugeben.

15 GO §7 (6) neu: Bei Diskussionen oder Beschlüssen, bei der die Versammlungsleiterin selbst eine Meinung hat, hat sie die Versammlungsleitung abzugeben.

**Begründung**

20 Die Beeinflussung der stimmberechtigten Mitglieder durch die Meinung des Sitzungsvorstandes wenn er eine eigene Meinung hat und diese auch immer wieder äußert ist zu groß.

## 14. Antrag 16/164 Änderung der Personalstelle Öffentlichkeitsarbeit

**Antragsteller:** Robert Georges (GF Finanzen & Amtsverweser GF Personal)

### **Antragstext**

- 5 Der Stura beschließt die Einrichtung einer Stelle für Öffentlichkeitsarbeit als Vollzeitstelle.

siehe Anhang ab Seite 59

siehe Anhang ab Seite 64

### **Begründung**

- 10 Der Beschluss bildet die Grundlage für die Stellenausschreibung, die möglichst zeitnah erfolgen soll. Da die Angestellten des StuRa zum 21.12.2016 bzw. voraussichtlich zum 31.03.2017 in den Ruhestand gehen, ist eine Nachbesetzung der Stellen zwingend notwendig. Im Zuge dessen wurden auch die Stellenbeschreibungen überarbeitet, da die tatsächlich anfallenden Tätigkeiten mit den bisherigen Stellenbeschreibungen nur noch wenig übereinstimmen. Nachdem der Antrag zum Personalkonzept
- 15 am 21.07.2016 nicht bewilligt wurde und die Plenumsitzung vom 15.09.2016, auf der die Gründe für das Scheitern des Antrages besprochen werden sollten, nicht beschlussfähig war, habe ich mit einigen Plenumsmitglieder gesprochen. Hierbei zeigte sich, dass ein Grund für die Nichtzustimmung darin lag, dass alle 4 Stellen auf einmal beschlossen werden sollten und dabei die Kritik an einer Stelle zur Ablehnung des gesamten Antrages führte. Inhaltliche Kritik an den Arbeitsaufgaben wurde nicht oder
- 20 nur kaum geäußert. Daher werden die Stellen nun erneut einzeln zur Abstimmung gestellt. Der Beschluss umfasst dabei nur den Personalansatz und die Arbeitsbereiche. Die Stellenbeschreibung und Eingliederung in den Tarifvertrag TVL-Ost sollen nicht fest beschlossen werden, da hierbei noch kleinere Änderungen (z.b. hinsichtlich der Zeitanteile) möglich sein sollen. Sowohl Stellenbeschreibung als auch Eingruppierung erfolgten nach Beratung durch Fachexperten von ver.di und Studentenwerk und
- 25 wurden noch einmal geprüft. Die Einstellung einer konkreten Bewerberin erfolgt mit einem gesonderten Plenumsbeschluss.

Die Stellebeschreibung und die Eingruppierung in den Tarifvertrag befinden sich im Anhang.

## 15. Antrag 17/012 Änderung der Beitragsordnung 3. Lesung

**Antragsteller:** Referat Mobilität (vertreten durch Christian Soyk)

### Antragstext

5 Die Beitragsordnung wird wie in der Anlage vorgeschlagen geändert.

siehe Anhang ab Seite 65

### Begründung

Mit dieser Beitragsordnung gehen folgender Änderungen einher:

- 10
- Rückkehr zum Semesterticket (Ergebnis Meinungsbild Anfang Januar)
  - Preiserhöhung Semesterticket zum Wintersemester 2017/18 (SPNV-Preis fehlt noch)
  - Nebenhörer mit Semesterticket bezahlen neu den Studentenschaftsbeitrag. Nach aktuellem Stand der Ordnung (Mitgliedschaftsordnung/Immatrikulationsordnung) müssten alle Nebenhörer den Studentenschaftsbeitrag bezahlen. Nach aktueller Handhabung bezahlen Nebenhörer gar keinen
- 15
- Studentenschaftsbeitrag. Nach Rücksprache mit Frau Rennert ist die Erhebung des Studentenschaftsbeitrages von allen Nebenhörern nicht sinnvoll, da viele Nebenhörer nicht an der TU Dresden sind, sondern nur wegen ihres Studienganges zwangsweise zusätzlich hier immatrikuliert sind. Die Doppelzahlung des Studentenschaftsbeitrages an zwei Hochschulen, ohne von den Angeboten an der TU Dresden profitieren zu können, wäre unfair.
- 20
- Aufnahme von Nextbike in die Beitragsordnung

Hinweis: Die Beitragsordnung tritt mit der Rückmeldung/Immatrikulation zum Wintersemester 2017/18 in Kraft. Trotz Nextbike-Beschluss mit 2/3 Mehrheit der Mitglieder ist laut Finanzer die Änderung der Beitragsordnung vor Vertragsunterzeichnung notwendig. Daher bitte ich darum, die Beitragsordnung so schnell wie möglich zu beschließen. Eine weitere Änderung der Beitragsordnung zum Wintersemester

25

2017/18 ist dann für die Preiserhöhung des SPNV-Tickets und die Änderungen des Studentenschaftsbeitrages notwendig (gelb markiert).

### 15.1. Änderungsantrag (Matthias Zagermann)

Folgende Passagen sind aus dem in den Sitzungsunterlagen vorliegenden Entwurf ersatzlos zu streichen:  
§ 4 (2) Satz 2: komplett streichen § 4 (2) Punkt 8: komplett streichen

#### 30 Begründung

Die Erstattungsmöglichkeit für in der Mobilität beeinträchtigte Studenten besteht bereits durch § 4 (2) Punkt 1 (z.B. Merkzeichen G). Meiner Meinung nach halte ich den durch Punkt 8 auslösbaren Verwaltungsvorgang der Rückerstattung für den Gegenwert eines Kneipenbieres (2,40 €) der selbstverschuldeten Entziehung der Fahrerlaubnis für fahrerlaubnisfreie Fahrzeuge weder moralisch, noch finanziell

35

und schon gar nicht vom Aufwand her vertretbar. Insbesondere unter dem Aspekt, dass ein Anteil des Semesterticket-Betrages unter zwei Monaten (hier gemäß § 4 (5): 22,80 €) in den meisten Fällen nicht erstattungsfähig ist, erzeugt eine besondere Berücksichtigung der Entziehung der Fahrerlaubnis für fahrerlaubnisfreie Fahrzeuge meiner Meinung nach außen eine überproportionale Berücksichtigung von Trunkenbolden gegenüber beispielsweise Studenten, die den "Fehler" machen, vorlesungsfreie Zeiten

40

effektiver für Vorankommen im Studium nutzen zu wollen.

## 16. Antrag 17/014 Ausschreibung der Technikerstelle

**Antragsteller:** Robert Hoppermann

### **Antragstext**

- 5 Der StuRa möge beschließen, 5000 € für die Ausschreibungen zur Technikerstelle zur Verfügung zu stellen. Die Stellenausschreibung soll in Tageszeitungen und im Internet geschaltet werden und einen Monat laufen.

### **Begründung**

- 10 Auch die Stelle für den/die Techniker\*in soll wieder Ausgeschrieben werden. Auf Grund der Erfahrungen bei den letzten beiden Ausschreibungen, soll auf eine Großräumige Printausschreibung verzichtet werden.

Die Angebote siehe Anhang ab Seite 69; einige der Preislisten sind noch von 2016, nach Telefonaten wurde mir versichert, das diese noch aktuell sind.

## 17. Antrag 17/015 Förderung iGEM-Team TU Dresden 2017

**Antragsteller:** Lydia Kirsche (Team TU Dresden)

### Antragstext

- 5 Für unser Projekt zur Teilnahme am internationalen iGEM-Wettbewerb im Gebiet der synthetische Biologie beantragen wir einen Zuschuss von 7500 €. Eine detailliertere Projektbeschreibung ist der Antragsbegründung sowie dem Anhang zu entnehmen.

### Begründung

- 10 Sehr geehrter Studentenrat,

wir sind ein interdisziplinäres Team 15 motivierter Studenten und Studentinnen, welches 2017 für die Technische Universität Dresden am iGEM-Wettbewerb teilnehmen wird. iGEM - kurz für international competition for Genetically Engineered Machines - stellt den bedeutendsten Studierendenwettbewerb der synthetischen Biologie dar. In diesem Rahmen ermöglicht die iGEM Foundation seit über 10 Jahren

- 15 jungen Nachwuchswissenschaftlern, ein eigenständiges Projekt in diesem Fachgebiet zu entwickeln. Der Schwerpunkt liegt bei diesem Wettbewerb jedoch nicht nur auf reiner Laborarbeit. Die Teams müssen für die Realisierung ihrer Idee auch Sponsoren begeistern und das Konzept der synthetischen Biologie in die Öffentlichkeit tragen. Des Weiteren sind die Studenten angehalten, sich mit biologischer Sicherheit und ethischen Aspekten auseinanderzusetzen. Jährlich entstehen dabei wissenschaftliche In-

- 20 novationen von großer Relevanz für die weltweite Forschung und Industrie. Seit seiner Entstehung erfreut sich der Wettbewerb zunehmender Popularität. Allein im letzten Jahr traten über 300 Teams aus den weltweit führenden Universitäten an, wobei besonders deutsche Teams große Erfolge erzielen konnten. Schon mehrere Male erzielte die LMU München, unterstützt von Professor Thorsten Mascher, hervorragende Ergebnisse in der Gesamtwertung. Dieses Jahr betreut Professor

- 25 Mascher nun unser Team der TU Dresden und wir sind sehr motiviert an diese Erfolge anzuknüpfen.

Die Finanzierung eines solch umfangreichen Projektes, welches komplett in der Verantwortung der Studierenden liegt, ist eine große Herausforderung, der wir uns dennoch bereitwillig stellen. Seit November 2016 sind wir dabei, Sponsoren aus ganz Deutschland für unsere Idee und unser Projekt zu begeistern. Einige Firmen konnten wir bereits dafür gewinnen, uns mit Materialien zu unterstützen. Allerdings

- 30 stellt es sich als schwierig dar, die Kosten für die anstehende Reise zur Konferenz in Boston sowie die Konferenzkosten zu decken.

Momentan belaufen sich die Gesamtkosten unseres Projektes auf rund 54.000 €. Wir werden durch das Rektorat der TU Dresden mit 10.000 € und von der Gesellschaft von Freunden und Förderern der TU Dresden e.V. sowie der Fachrichtung Biologie mit jeweils 5.000 € unterstützt.

- 35 Wir, das iGEM Team der TU Dresden 2017, freuen uns sehr, wenn der StuRa uns mit 7.500 € unterstützt. Diesen Betrag werden wir zur teilweisen Deckung der entstehenden Konferenzkosten (Registrierungs- und Teilnahmegebühren) verwenden. Natürlich werden wir das Logo des StuRA Dresden in allen unseren folgenden Präsentationen, Videos, Postern und Ähnlichem aufführen und auch auf unsere Teamkleidung drucken lassen.

- 40 Bei weiteren Fragen sind wir jederzeit bereit eine Präsentation über unser Projekt vorzubereiten, um alle spannenden Facetten näher zu erläutern. Als Anhang beigefügt befinden sich der Finanzplan sowie ein kleines Handout zu unserem Projekt.

Wir freuen uns sehr über eine positive Rückmeldung!

Viele Grüße, Lydia Kirsche im Namen des iGEM-Teams der TU Dresden 2017



Weitere Informationen siehe Anhang ab Seite 78.

## **18. Antrag 17/016 RV SS2017**

**Antragsteller:** Heindrich Hofer

**Antragstext**

- 5 Antrag siehe Anhang ab Seite 82.

**Begründung**

Keine Begründung vorhanden.

## **19. Antrag 17/017 Bildungs Kooperation mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen**

**Antragsteller:** Heindrich Hofer

### **5 Antragstext**

Antrag siehe Anhang ab Seite 84.

### **Begründung**

Keine Begründung vorhanden.

## 20. Antrag 17/018 BuFaK WiSo

**Antragsteller:** Matthias Lüth, FSR WiWi

### **Antragstext**

- 5 Für die Teilnahme einer fünfköpfigen WiWi-Delegation an der BuFaK WiSo in Karlsruhe vom 27.4. bis 1.5.17 werden 800 € beantragt. Dabei entfallen für fünf Teilnehmer je 80 € auf die Teilnahmekosten und 80 € auf die Reisekosten.

### **Begründung**

- 10 Der FSR WiWi schickt seit vielen Jahren eine Delegation zur Bundesfachschaftenkonferenz der Wirtschafts- und Wirtschaftssozialwissenschaften (BuFaK WiSo) zur Interessenvertretung, Fortbildung und Vernetzung mit anderen Fachschaften.

In der Regel erfolgte die Finanzierung in der Vergangenheit anteilig über den FSR WiWi (Teilnahme-  
kosten, teilweise Reisekosten) und die Fakultät Wirtschaftswissenschaften (Reisekosten). Leider ist der

- 15 FSR seit der letzten BuFaK WiSo im November in Hamburg mittellos, so dass die Finanzierung der Teilnehmerbeiträge durch den FSR nicht gewährleistet werden kann. Das Dekanat ist für die Reisekosten wieder angefragt.

Weitere Informationen zum Inhalt und Programm der BuFaK finden sich hier: <http://bufak.de/BuFaKKa/>

Finanzantrag siehe Anhang ab Seite 86.

## 21. Antrag 17/019 KRETA Sommersemester 2017

**Antragsteller:** Hochschulgruppe KRETA, vertreten durch Richard Hartl und Lydia Hofmann

### **Antragstext**

5 Antrag siehe Anhang ab Seite 87

### **Begründung**

Die Hochschulgruppe KRETA möchte ein vielfältiges und interessantes Programm anbieten. Gleichzeitig sollen alle von KRETA selbstorganisierten Veranstaltungen für die Studierenden kostenfrei und damit möglichst vielen Studierenden zugänglich sein (ausgenommen sind einzelne Fremdveranstaltungen, die ins Programm aufgenommen werden). Somit ist es notwendig, die Kosten für Honorare, Materialien und Fahrtkosten über Fördermittel zu decken. Die Übernahme eines Teils der Kosten wurde bereits von den Studierendenvertretungen der HfbK Dresden und der EHS Dresden zugesagt. Um die darüber hinaus gehenden Kosten decken zu können, beantragen wir die benötigten Mittel beim Stura der TU  
10  
15 Dresden.

## **22. Geschlossene Sitzung**

## **23. Sonstiges**

## **A. Anhang**



## A.1. GF-Protokoll vom 13.02.2017



Studentenrat der TU Dresden

## Protokoll der GF-Sitzung vom 13.02.2017

**Anwesende:** Robert Hoppermann (GF Personal), Jan-Malte Jacobsen (GF Hochschulpolitik), Claudia Meißner (GF Soziales), Marius Walther (GF Öffentliches), Fabian Köhler (GF Lehre und Studium), Robert Georges (GF Finanzen)

**Gäste:** Martin Keßler, Jasmin Usainov, Matthias Lüth

**Protokoll:** Fabian Köhler

**Beginn:** 16:00 Uhr

**Ende:** 16:42 Uhr

**Tagesordnungspunkte/Themen****Verantwortlich**

Alle Anwesenden werden darüber informiert, dass die Beschlüsse der GF erst wirksam werden, wenn das Protokoll durch das StuRa-Plenum bestätigt wurde.

**1. Webspacer Basketballer**

Die USZ-Gruppe der Basketballer beantragen Webspacer. Ihnen soll mitgeteilt werden, dass ein solcher Beschluss schon besteht. Dazu wird die GF an das Referat Technik heran treten, dass der Beschluss umgesetzt werden soll.

Fabian Köhler

**2. Zertifikate IHI Zittau**

Es kam eine Anfrage vom FSR IHI Zittau, dass sich die Mitglieder des FSR Zeugnisse für ihre FSR-Tätigkeit ausgestellt haben. Diese wollen sie von der GF bestätigt haben.

Die GF wird den FSR IHI Zittau fragen ob die geschickten Zeugnisse korrekt sind und die genannten Tätigkeiten auch gemacht wurden.

Jan-Malte Jacobsen

**3. Homepage**

Martin Keßler berichtet von der neuen Homepage. Die meisten Funktionalitäten bestehen schon. Eine englische Version läuft auch schon teilweise. Bald werden erste Probenutzer an die Seite gelassen, damit er Feedback bekommt.

Die GF wird Links zu den aktuellen Testseiten bekommen.

**4. Ordnungen -Matthias Zagermann/Sitzungsvorstand**

Matthias Zagermann ist ein struktureller Fehler in den Ordnungen aufgefallen. Die geschlossenen Sitzungsunterlagen werden am Montag den Mitgliedern zugeschickt. Allerdings können sich die Entsendungen bis Donnerstag noch ändern. In diesem Fall gibt es Probleme mit der Verschwiegenheitspflicht. Es wird ein Treffen des Sitzungsvorstandes mit Matthias Zagermann geben um das Problem zu lösen.

**5. Berichte**

- Die Planung für die Dresdener Studententag zwischen StuWe und Hochschulgruppen hat begonnen. Stattfinden werden diese im Mai.
- Am Freitag war ein Treffen mit dem Service Center Studium um über eine Homepage für das SCS zu sprechen. Es soll ermittelt werden was die Studierenden auf einer solchen Homepage wollen.
- Der KSS-Workshop hat dieses Wochenende stattgefunden.
- Der TUUWI-Garten soll bei der Platzbedarfsanfrage gegenüber dem SIB angegeben werden.

**6. Sonstiges**

Der GF Finanzen soll wieder zu Zeiten da sein, an denen auch Frau Klaus da ist.

## A.2. GF-Protokoll vom 20.02.2017



Studentenrat der TU Dresden

## Protokoll der GF-Sitzung vom 20.02.2017

| <p><b>Anwesende:</b> Robert Hoppermann (GF Personal), Jan-Malte Jacobsen (GF Hochschulpolitik), Fabian Köhler (GF Lehre und Studium), Robert Georges (GF Finanzen)</p> <p><b>Gäste:</b> Sascha Schramm, Paul Hösler, Luka Hösler</p> <p><b>Protokoll:</b> Fabian Köhler</p> <p><b>Beginn:</b> 16:00 Uhr</p> <p><b>Ende:</b> 16:49 Uhr</p>  |                                     |
|--|-------------------------------------|
| Tagesordnungspunkte/Themen   | Verantwortlich                      |
| <p>Alle Anwesenden werden darüber informiert, dass die Beschlüsse der GF erst wirksam werden, wenn das Protokoll durch das StuRa-Plenum bestätigt wurde.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. <b>Weiterbildung Sascha Schramm – DSW</b><br/>Sascha Schramm will zur Förderungstagung des DSW. Aktuelle Themen sind Probleme im BAföG z.B. weniger Anträge, weniger ausgezahlte Mittel. Da die Jugendherberge vor Ort geschlossen hat wird eine andere Übernachtungsmöglichkeit für zwei Nächte gesucht. Sascha wird einen Bericht der Tagung verfassen. Genaueres kann dem Anhang entnommen werden. Dafür werden 470€ beantragt.<br/><b>Ohne Gegenrede angenommen.</b></li> <li>2. <b>IHI Sportstättenvertrag WS 16/17</b><br/>Der Teilnehmerbeitrag der Studierenden des IHI Zittau für das Sportangebot der Hochschule Zittau/Görlitz wird dem FSR IHI Zittau erstattet. Da die Vertragsvereinbarungen erst am 18.1.17 dem FSR IHI Zittau vorlag, erfolgt der Beschluss verspätet.<br/>Robert G. Beantragt dafür 392€<br/><b>Ohne Gegenrede angenommen.</b></li> <li>3. <b>Vorstellung Paul Hösler</b><br/>Der Bewerber auf den Posten GF HoPo, Paul Hösler, stellt sich kurz der GF vor und die GF stellt ihre kritischen Fragen. Alle sind hochgradig befriedigt!</li> <li>4. <b>Sonstiges</b><br/>Wir sind eingeladen zur Mitgliederversammlung des fzs. Diese findet vom 3.-5. März in Kassel statt.<br/>Robert G. hat eine Vorlage für Zuwendungsbescheide für Antragssteller ausgearbeitet. Ab nächster Sitzung sollen diese ausgestellt werden. Anschließend sollen sich Überarbeitungen der Antragsstrukturen, Finanzrichtlinien und Finanzordnung.<br/>Der Geburtstag des Rektors findet nächsten Donnerstag statt. Die</li> </ol> | <p>Robert Georges</p> <p>Die GF</p> |

|                                      |  |
|--------------------------------------|--|
| Geschäftsführung wird dort hingehen. |  |
|--------------------------------------|--|

## Antrag auf Reisekostenrückerstattung

### Angaben zur AntragstellerIn

Name, Vorname *Schramm, Sascha*

Straße, Nr.

PLZ, Ort

E-Mail

### Zahlungsmodalitäten

Zahlungsart

Kreditinstitut

IBAN

KontoinhaberIn

### Angaben zur Reise

Anlass der Reise *Weiterbildung zur Förderungsagung des OSW*Ziel *Kassel* mit Rückfahrt Reisebeginn *15.03.17*Reiseende *17.03.17*Verkehrsmittel *Bahn*Bahncard */*Fahrtkosten *120*Tagungskosten *100*Übernachtung *250*Tagesgeld */*Summe *470*Datum *17.02.17*Unterschrift *Schramm*

Ausführliche Begründung des Antrages (inkl. Namen der ReisetilnehmerInnen) bitte auf der Rückseite formulieren oder als Anlage beifügen.

Finanzanträge müssen zur Sitzung der Geschäftsführung vorliegen.

Alle Ausgaben sowie Aufträge im Namen und auf Rechnung der Studierendenschaft bedürfen der vorherigen Anmeldung bei der GeschäftsführerIn Finanzen. Die Abrechnung der Reisekosten muss innerhalb von zwei Wochen nach Reiseantritt erfolgen.

vom StuRa auszufüllen

### Genehmigung

 StuRa

Sitzungsleitung

 Geschäftsführung

ProtokollantIn

### Anweisung

GF Finanzen

Konto

Betrag

### Überweisung erfolgt

FinanzreferentIn

von der AntragstellerIn auszufüllen

### Bestätigung: Betrag bar erhalten

Datum

Unterschrift

# Rundbrief

Deutsches Studentenwerk

Monbijouplatz 11  
10178 Berlin  
Telefon: 030 - 29 77 27-10  
Telefax: 030 - 29 77 27-99  
E-Mail: [dsw@studentenwerke.de](mailto:dsw@studentenwerke.de)  
Internet: [www.studentenwerke.de](http://www.studentenwerke.de)

Nr.: 9/2017

Berlin, den 8.2.2017

Inhalt: Förderungstagung des Deutschen Studentenwerks 2017

Stichwort: Einladung zur DSW-Förderungstagung am 16./17. März 2017 in Kassel

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur diesjährigen Förderungstagung des Deutschen Studentenwerks laden wir Sie herzlich ein. Gastgeber – unter anderem der Abendveranstaltung – ist das Studentenwerk Kassel, bei dem wir uns bereits jetzt ganz herzlich für die umfassende Hilfe bei der Tagungsvorbereitung bedanken.

Die Veranstaltung findet im Campus Center der Universität Kassel statt. Sie beginnt am Donnerstag, dem 16. März 2017, 9:30 Uhr und endet am Freitag, dem 17. März 2017, gegen 13:15 Uhr.

Am Mittwoch, dem 15. März 2017, bieten wir Ihnen ab 16:45 Uhr mehrere geführte Rundgänge durch das Stadtzentrum von Kassel an. Im Anschluss daran findet der traditionelle Vorabendtreff im Restaurant Lohmann (ebenfalls im Stadtzentrum) statt.

Bitte melden Sie sich bis zum 24. Februar 2017 zur Tagung an. Das Online-Anmeldeformular finden Sie unter dem Link:

<http://dswurl.de/FoeT2017>

Als Anlage erhalten Sie das vorläufige Programm und ein Informationsblatt. Hinweise zur Anfahrt, einen Lageplan und die Teilnehmerübersicht senden wir Ihnen nach Ablauf der Anmeldefrist per E-Mail.

Wir freuen uns auf Sie und wünschen Ihnen eine gute Anreise.

Mit freundlichen Grüßen



Achim Meyer auf der Heyde

Anlagen



## Förderungstagung des Deutschen Studentenwerks

**Tagungsort:** Campus Center der Universität Kassel  
Hörsaal 4 (1. Etage)  
Moritzstr. 18, 34127 Kassel

**Tagungsleitung:** Fritz Berger  
Vorsitzender des DSW-Ausschusses für Studienfinanzierung und  
Geschäftsführer des Hochschul-Sozialwerks Wuppertal

### – vorläufiges Programm –

**Donnerstag, 16. März 2017**

|                  |  |  |
|------------------|--|--|
| <b>9:30 Uhr</b>  | Eröffnung der Tagung   | Achim Meyer auf der Heyde<br>Generalsekretär des DSW   |
|                  | Begrüßung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer   | Fritz Berger<br>Tagungsleiter  |
|                  | Grußwort vom gastgebenden Studentenwerk  | Christina Walz<br>Geschäftsführerin des Studentenwerks<br>Kassel und Mitglied des DSW-Vorstands                      |
|                  | Grußwort vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst   | Erika Ernst<br>Leiterin des Referats II 4 - Studentische<br>Angelegenheiten, Ausbildungsförderung,<br>Studentenwerke |
| <b>10:15 Uhr</b> | Hochschulische Realität: Individualisierung/Flexibilisierung, „Studium in unterschiedlichen Geschwindigkeiten“, Teilzeitstudium<br>anschließend Diskussion | Brigitte Göbbels-Dreyling<br>stellvertretende Generalsekretärin der<br>Hochschulrektorenkonferenz                    |
| <b>10:45 Uhr</b> | Kommunikations- und Kaffeepause  |  |
| <b>11:15 Uhr</b> | Die Entwicklung des BAföG 2016/2017<br>anschließend Diskussion   | BMBF Referat 414<br>Ausbildungsförderung – Grundsatzangelegenheiten der Durchführung                                 |
| <b>13:00 Uhr</b> | Mittagessen  |  |
| <b>14:30 Uhr</b> | Arbeitsgruppen<br>AG1: Aktuelle Probleme aus der BAföG-Praxis  | Friedhelm Hartmann<br>Gottfried Krebs<br>Studentenwerk Göttingen /<br>StudierendenwerkThüringen                      |
|                  | AG2: Rückforderungs- und Erstattungstatbestände –<br>Rechtsprechungs-Übersicht   | Matthias Müller<br>Studentenwerk Halle   |
|                  | AG3: Lesestoff schnell erfassen –<br>Rationelle Lesetechniken  | Bianca Thiele<br>Akademie für Rationelle Lesetechniken   |
| <b>16:00 Uhr</b> | Kommunikations- und Kaffeepause, dann Fortsetzung<br>der Arbeitsgruppen  |  |
| <b>18:00 Uhr</b> | Ende des Tagungstages.   |  |



## Förderungstagung des Deutschen Studentenwerks

### – vorläufiges Programm –

Freitag, 17. März 2017

|           |  |   |
|-----------|--|---|
| 9:00 Uhr  | Berichte aus den Arbeitsgruppen vom Vortag<br>anschließend Diskussion  | AG-Leiter/in                                  |
| 10:00 Uhr | Was lässt sich aus der amtlichen Statistik beim<br>BAföG herauslesen?<br>anschließend Diskussion                         | Udo Kleinegees<br>Statistisches Bundesamt     |
| 10:45 Uhr | Besondere Fallkonstellationen der BAföG-<br>Rückzahlung<br>anschließend Diskussion                                       | Alfons Vieten<br>Bundesverwaltungsamt         |
| 11:30 Uhr | Kommunikations- und Kaffeepause  |   |
| 12:00 Uhr | Ersatzansprüche, Rückforderung/Aufrechnung<br>von SGB II-Leistungen wegen BAföG-<br>Anspruchs<br>anschließend Diskussion | N. N.<br>Bundesagentur für Arbeit (angefragt) |
| 13:00 Uhr | Schlusswort  | Fritz Berger<br>Tagungsleiter                 |
| 13:15 Uhr | Ende der Tagung  |   |





## Informationen zur DSW-Förderungstagung am 16./17. März 2017 in Kassel

|                    |  |
|--------------------|--|
| Tagungsort:        | Campus Center der Universität Kassel<br>Moritzstr. 18, 34127 Kassel  |
| Beginn der Tagung: | Donnerstag, 16. März 2017, 9:30 Uhr  |
| Ende der Tagung:   | Freitag, 17. März 2017, gegen 13:15 Uhr  |
| Tagungskosten:     | Für die Tagung wird eine Tagungspauschale in Höhe von 85,00 Euro pro Person erhoben. Mit diesem Betrag werden Tagungskosten und Verpflegungsleistungen des gastgebenden Studentenwerks anteilig beglichen.<br><br>Die Tagungspauschale wird Ihrem Studentenwerk/Ihrer Institution nach der Veranstaltung in Rechnung gestellt.<br><br>Die Kosten für Übernachtung und Frühstück sind <u>nicht</u> in der Tagungspauschale enthalten. |

### Rahmenprogramm:

|   |  |
|---|--|
| Stadtrundgang<br>Mittwoch, 15. März 2017        | 16:45 Uhr oder 17:00 Uhr<br>Treffpunkt: Königsplatz, 34117 Kassel<br>(Kosten trägt das DSW)  |
| Vorabendtreff<br>Mittwoch, 15. März 2017        | ab 19:00 Uhr<br>Restaurant Lohmann, Königstor 8, 34117 Kassel<br>Tel.: 0561 7016875, <a href="http://lohmann-kassel.de">http://lohmann-kassel.de</a><br>(Selbstzahler) |
| Abendveranstaltung<br>Donnerstag, 16. März 2016 | ab 19:30 Uhr<br>Zentralmensa des Studentenwerks Kassel<br>Moritzstr. 20, 34127 Kassel<br>(Kosten trägt das DSW)  |

Eine Stadtplanübersicht von Karlsruhe mit den Hotels, der Tagungsstätte, dem Ort für den Kollegentreff und für die Abendveranstaltung finden Sie bei Google-Maps unter:

<http://dswurl.de/FT2017Kassel>

- Fragen zum Inhalt und zur Konzeption der Tagung richten Sie bitte an Bernhard Börsel, Tel. 030 297727-30, [boersel@studentenwerke.de](mailto:boersel@studentenwerke.de)
- Fragen zur Organisation der Tagung beantwortet Ihnen gerne Susanne Schroeder, Tel. 030 297727-32, [schroeder@studentenwerke.de](mailto:schroeder@studentenwerke.de).



## Jugendherberge Kassel

### Welterbe-Stadt in der Mitte Deutschlands

Das familienfreundliche Haus richtet sich an Menschen jeden Alters und wird auch gerne als Tagungs- und Bildungsstätte genutzt. Es ist komplett ausgestattet mit moderner Tagungstechnik, Seminarräumen, Klavier, Hotspot und Spielecke. Gerne geht die abwechslungsreiche Küche auf individuelle Wünsche ein.

### Das Haus

- » 209 Betten (zumeist 2- bis 4-Bett- Belegung, 2 Sechsbettzimmer)
- » 12 Zimmer mit Dusche/WC (für Familien geeignet)
- » 1 barrierefreies Appartement mit Dusche/WC
- » Kaminzimmer (Bücher, TV, Spiele)
- » 10 Tagesräume (10 – 100 Personen)
- » Internet-PC, WLAN
- » Disco, Cafeteria, Grillplatz
- » Kinderspielecke
- » Tischtennis (in- und outdoor)
- » Freizeitkeller mit Fußballkicker, Flipper, Fahrsimulatoren

### Highlights

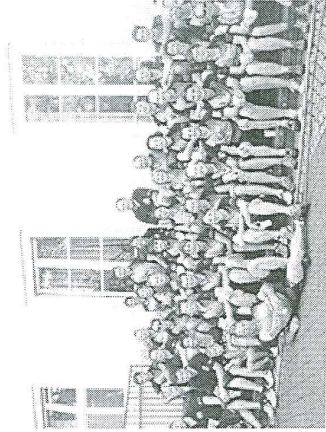
- » Weltkulturerbe Bergpark Wilhelmshöhe mit Wasserspielen
- » GRIMMWELT
- » Kletterwald: Kletterhalle
- » Gedenkstätte Breitenau
- » Planetarium
- » Flughafen Kassel-Calden: Fallschirmspringen, Ballonfahrten, Rundflüge
- » Schloss, Löwenburg, Herkules
- » Freizeitgelände Buga mit Natursee

### Aktuelles

## 24. Regenbogenfahrt 2016 – von Hamburg bis nach Kassel

Allein in Deutschland erkranken jährlich rund 2000 Kinder und Jugendliche neu an einer bösartigen Krankheit – doch mehr als drei Viertel dieser Altersgruppe können zwischenzeitlich geheilt werden. Mit der Regenbogenfahrt, einer Fahrradtour zu den Fachkliniken für Krebskranke Kinder und Jugendliche, will eine Gruppe ehemaliger Patienten der Öffentlichkeit ihre Situation bewusst machen. Zugleich soll in den besuchten Kliniken den jungen Patienten und deren Eltern Hoffnung und Mut gegeben werden. 1993 wurde die Regenbogenfahrt erstmals durchgeführt und seither wurden über 8000 km mit dem Fahrrad zurückgelegt.

Die 24. Auflage der Regenbogenfahrt der Deutschen Kinderkrebsstiftung startete am 20. August in Hamburg. Von dort führte die Strecke u.a. über Bremen, Oldenburg, Hannover und Göttingen bis zum Ziel nach Kassel. Erschöpft, aber voller Eindrücke der Tour und vieler Begegnungen mit jungen Erkrankten kamen am 27. August die ca. 50 Teilnehmer der diesjährigen Radtour in der Jugendherberge Kassel an. Hier endete nach 612 km die Fahrt und alle freuten sich auf den gemeinsamen Abschluss. Herbergsleiterin Erika Mößinger begrüßte die Tour-Teilnehmer persönlich und beglückwünschte zu der auch in diesem Jahr rundherum gelungenen Aktion. Bei schönem Sommerwetter genossen alle den Abschiedsabend in der Kasseler Jugendherberge, die nach 2006 nun schon zum zweiten Mal eine willkommene Unterkunft bot.



documenta 14: 10.06. - 17.09.2017

Die **documenta** ist eine der weltweit angesehensten Ausstellungen zeitgenössischer Kunst und findet nur alle 5 Jahre in Kassel statt.

**Seien auch Sie im Jahr 2017 live dabei – jetzt reservieren!**

Hier geht's direkt zum Programm »

**Endlich Ferien – Kassel lädt Groß und Klein zum Aktiv-Urlaub**

Ein Urlaub im waldreichen und zugleich auch kulturell äußerst abwechslungsreichen Nordhessen verspricht großen und kleinen Besuchern viel Spaß an den schönsten Tagen im Jahr! Die Jugendherberge Kassel ist idealer Ausgangspunkt für Ihre Unternehmungen. Entscheiden Sie selbst, ob Sie die Seele baumeln lassen, sich vielseitig

sportlich aktiv betätigen oder auf den Spuren von Kultur und Geschichte wandeln wollen. Tipps für Ihre Freizeitgestaltung halten wir für Sie bereit!

**Wir freuen uns auf Sie – jetzt buchen!**

**Unsere Sommerangebote:**

Urlaubsflatrate – „das Alles-Drin-Paket“

Kasseler bunte Jahreszeiten – erlebnisreiche Tage für Familien und Freunde

**Mit Spiel, Spaß, Sport und Abwechslung die Kasseler Jahreszeiten live erleben!**

Entdecken Sie die Vielfalt der grünen Weiterbe- und documenta-Stadt Kassel im schönen nordhessischen Bergland. Nutzen Sie unsere Programmideen für Ihre freien Tagen – ob allein, zu zweit oder mit der Familie!

Urlaubsflatrate »

Kasseler bunte Jahreszeiten »

Jetzt einchecken: Brückentage 2017 »

**Auf geht's - Kurzaurlauber jetzt einchecken!**

Was ist... unterhaltsam, vielfältig, spaßig, erholend, vergnüglich, abwechslungsreich, praktisch, spannend, sportlich, turbulent, familiär, fröhlich, entdeckungsreich, kulturell, natürlich – und hinterlässt tolle Erinnerungen? **Na klar, ein Kurztrip nach Kassel! Tipp: Jetzt ein verlängertes Wochenende buchen und Feiertage nutzen!**

Sprechen Sie uns an »

**Veranstaltungen und Tagungen mit Erfolg**

Ob Seminare, Tagungen, Workshops, Ausbildungsveranstaltungen – wir empfehlen Ihnen unseren Service, unsere abwechslungsreiche Verpflegung, unser umfangreiches Angebot an Tagessräumen und Medieneinrichtungen sowie unsere langjährige Erfahrung!

Sprechen Sie uns an »



Familienpass für Gross und Klein in Kassel

Nutzen Sie die schönsten (Urlaubs-)Tage im Jahr zur Erholung mit abwechslungsreichen Unternehmungen und ereignisreichen Familien-Aktivitäten im walдреichen Norden Hessens! Wir freuen uns auf Sie und helfen Ihnen bei der Planung gerne weiter.

Wir bieten Ihnen auch kostengünstige Familienangebote: "Urlaubs-Flatrate" oder "Kasseler Jahreszeiten".



### Schulklassen aufgepasst

Neue Ideen für Ihre Erlebnis-Klassenfahrt: Integrieren Sie tolle Themenworkshops, z.B. zu Teamgeist, Vertrauen, Kommunikation, Einführung in den eigenen Filmdreh oder Fotobasics, Gefahren von sozialen Netzwerken oder (Outdoor-)Spielevents! Mit Spaß, Freude und Abwechslung das soziale und harmonische Miteinander stärken.

**Tipp: Jetzt buchen! ... und Sie erhalten in den Monaten November bis März einen Extra-Rabatt!**

Sprechen Sie uns an >

neuerstellung,  
Erika Möröner

### Kreative Kurzprogramme für Kindergärten und Grundschulen

Lust auf Abwechslung mit Spiel und Spaß? Gemütliches Basteln für jede Jahreszeit, Schminken, Spielen, Natur erleben im Streichelzoo und einiges mehr – abends dem Sandmann lauschen, bevor eine spannende Nacht für die Kids in der Jugendherberge beginnt! ♦ Fragen Sie jetzt nach unseren ganzjährige Angeboten und Bausteinen mit einer oder zwei Übernachtungen!

Sprechen Sie uns an >



bis 31.03.2017 aufgrund von Brandschutz- und Sanierungsmaßnahmen geschlossen. Sie erreichen uns für Ihre Reservierungen: Mo – Fr., 8.00 - 16.00 Uhr

Das Haus ist von 6:00 bis 1:00 Uhr geöffnet. Die Rezeption ist von 8:00 bis 23:00 Uhr geöffnet. Checkin von 11:00 bis 22:00 Uhr.



TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
DRESDEN



## Finanzantrag

An den StuRa TU Dresden

### Angaben zur AntragsstellerIn

Name, Vorname Georges, Robert (für IH1 Zittau)  
 Straße, Nr. \_\_\_\_\_  
 PLZ, Ort \_\_\_\_\_  
 E-Mail-Adresse \_\_\_\_\_  
 Telefonnummer \_\_\_\_\_

### Zahlungsmodalitäten

Zahlungsart  Bar oder  Überweisung an:  
 Kreditinstitut Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien  
 IBAN DE51850501000232022704  
 BIC WELADED1GRL  
 KontoinhaberIn Fachschaftsrat Studierendenschaft IH1 Zittau

### Angaben zum Antrag

Gruppenname Geschäftsführer Finanzen  
 Antragsgegenstand Sportbeitrag für IH1 Zittau WS 16/17  
 Betrag 392,00 €  Ausfallbürgschaft

Antragstext, Kostenaufstellung und Begründung bitte per Mail an [finanzantrag@stura.tu-dresden.de](mailto:finanzantrag@stura.tu-dresden.de) (direkt in den E-Mail-Text, nicht in den Anhang).

Alle Ausgaben sowie Aufträge in Namen und auf Rechnung der Studentenschaft bedürfen der vorherigen Anmeldung bei der Geschäftsführerin Finanzen. Genehmigte und nicht abgerufene Finanzanträge verfallen 4 Monate nach Bewilligung.  
 Die Auszahlung erfolgt nach vollständiger Abrechnung und Einreichung der Originalbelege im Servicebüro.

Datum 17.2.2017

Unterschrift

vom StuRa auszufüllen

### Genehmigung

Datum

StuRa  Sitzungsleitung  
 Geschäftsführung  ProtokollantIn  
 Förderausschuss

### Anweisung

GF Finanzen

Konto

Betrag

### Überweisung erfolgt

FinanzreferentIn

Von der AntragsstellerIn auszufüllen

### Bestätigung: Betrag bar erhalten

Datum

Unterschrift

Postadresse:  
 Studentenrat der TU  
 Dresden  
 Helmholtzstr. 10  
 01069 Dresden

Besucheradresse:  
 StuRa - Haus der Jugend  
 George-Bähr-Str. 1e  
 01069 Dresden

Bankverbindung:  
 Ostsächsische Sparkasse DD  
 BIC: OSDDDE81XXX  
 IBAN: DE  
 86850503003120263710

Kontakt:  
 Telefon: 0351-463-32043  
 Telefax: 0351-463-33949  
 E-Mail: [stura@stura.tu-dresden.de](mailto:stura@stura.tu-dresden.de)



**Kurze Beschreibung des Antragsgegenstandes** (Veranstaltung / Honorar / Material / TeilnehmerInnenanzahl / ...)

Teilnehmerbeitrag für die Teilnahme der Studierenden am IH1 Zittau am Sportangebot der Hochschule Zittau/Görlitz im Wintersemester 2016/2017

**Wo verbleibt übrig gebliebenes Material?** (privat / Schenkung / StuRa / FSR / ...)

**Besteht die Möglichkeit, das StuRa-Logo zu publizieren?**

**Sonstiges** (Bemerkungen zur Zahlungsweise, Vorschläge zur weiteren Zusammenarbeit, etc.)

Da die Vertragsvereinbarung vom Stura der Hochschule Zittau/Görlitz erst am 18.1.2017 dem FSR IH1 Zittau zugegangen ist, erfolgt der Beschluss erst so spät.

**Angaben zu den entstehenden Ausgaben** (Auch Kosten angeben, die den StuRa nicht betreffen.)

Betrag [€]

392,00

Verwendungszweck

Beitrag für Hochschulsport (1,40€ je Studierende bei 280 Studierenden)

**Angaben zu den entstehenden Einnahmen** (Auch Erträge angeben, die den StuRa nicht betreffen.)

Betrag [€]

392,00

Quelle

Stura

Datum

17.2.2017

Unterschrift

Wir würden uns freuen, wenn Ihr auch den Evaluationsbogen für vom StuRa geförderte Veranstaltungen (zu finden auf unserer Homepage, im Service-Büro oder bei der ReferentIn für Service und Förderpolitik) ausfüllen und uns zukommen lassen könntet.

**Postadresse:**  
Studentenrat der TU  
Dresden  
Helmholtzstr. 10  
01069 Dresden

**Besucheradresse:**  
StuRa - Haus der Jugend  
George-Bähr-Str. 1e  
01069 Dresden

**Bankverbindung:**  
Ostsächsische Sparkasse DD  
BIC: OSDDDE81XXX  
IBAN: DE  
86850503003120263710

**Kontakt:**  
Telefon: 0351-463-32043  
Telefax: 0351-463-33949  
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de



### A.3. Anhang Paul Hösler



Lebenslauf

ANGABEN ZUR PERSON Paul Hösler

ANGESTREBTE TÄTIGKEIT Geschäftsführer Hochschulpolitik im StuRa TU Dresden

#### BERUFSERFAHRUNG

- |                 |  |
|-----------------|--|
| 03/2013–03/2014 | <p><b>Gewählter Fachschaftsratsvertreter der Fachschaft Angewandte Sozialwissenschaften</b></p> <p>Studentische Selbstverwaltung</p> <p>Organisation von Veranstaltungen des Fachschaftsrates, entsandtes, stimmberechtigtes Mitglied in den Studierendenrat der HTWK Leipzig, Beratung der Studierenden, Vertretung der Studierenden gegenüber der Fakultät</p>   |
| 01/2014–03/2014 | <p><b>Co-Referent für Soziales</b></p> <p>Studierendenrat der HTWK Leipzig</p> <p>Wahrnehmung der Referatsaufgaben (Beratung von Studierenden mit Kind, Unterstützung der Referentin für Soziales)</p>   |
| 03/2013–03/2015 | <p><b>Entsandter in den Studierendenrat der HTWK Leipzig</b></p> <p>Studentische Selbstverwaltung</p> <p>Wahrnehmung von Sitzungen des Studierendenrates der HTWK Leipzig</p>  |
| 04/2014–03/2015 | <p><b>Co-Referent für Hochschulpolitik</b></p> <p>Studierendenrat der HTWK Leipzig</p> <p>Wahrnehmung der Referatsaufgaben (vertretungsweise Entsendung in den Landessprecher*innenrat, Mitwirkung an der Demo "Kürzer geht's nicht", Mitarbeit am Arbeitskreis Hochschulpolitik der Konferenz Sächsischer Studierendenschaften, Beratung der Studierenden zu hochschulpolitischen Belangen)</p>   |
| 08/2014–03/2015 | <p><b>Stellvertretender Sprecher des Fachschaftsrates Architektur und Sozialwissenschaften</b></p> <p>Studentische Selbstverwaltung</p> <p>Koordination der Arbeit innerhalb des Fachschaftsrates, Sitzungsleitung, Beratung der Studierenden, Vertretung der Studierenden gegenüber der Fakultät, Organisation von Veranstaltungen des Fachschaftsrates</p>   |
| 04/2014–03/2016 | <p><b>Studentisches Mitglied im Fakultätsrat Architektur und Sozialwissenschaften</b></p> <p>Akademische Selbstverwaltung</p> <p>Vertretung studentischer Interessen gegenüber der Fakultät (Erlass und Änderung der Studien- und Prüfungsordnungen, Besetzung von Berufungskommissionen, Sicherung des Lehrangebots und Planung des Studienangebots, Evaluationsverfahren)</p>  |
| 02/2015–08/2015 | <p><b>Sprecher des Studierendenrates der HTWK Leipzig</b></p> <p>Studierendenrat der HTWK Leipzig</p> <p>individuelle Beratung der Studierenden (Widerspruchsverfahren, Vermittlung innerhalb der Hochschule), Repräsentation des Studentenrates gegenüber der Hochschule und nach außen hin, Organisation der studentischen Selbstverwaltung (Planung von Veranstaltungen, Koordination der Referent*innen und der Fachschaftsräte), Sitzungsleitung, Teilnahme an Arbeitsgruppen der</p> |

Hochschule (Qualitätsmanagement-Konferenz, Öffentlichkeitsarbeit), Dokumentation der Arbeit, federführende Mitwirkung an der studentischen Kritik zu den Ringvorlesungen an der HTWK Leipzig

04/2015–03/2016 **Studentisches Mitglied im Senat der HTWK Leipzig**

Akademische Selbstverwaltung

Wahrnehmung und Vertretung studentischer Interessen gegenüber der Hochschule

04/2015–09/2016 **Entsandter in den Landessprecher\*innenrat**

Studentische Selbstverwaltung

Wahrnehmung von Sitzungen des LSR - Gremium der Konferenz Sächsischer Studierendenschaften

07/2015–12/2016 **Sprecher der Konferenz Sächsischer Studierendenschaften**

Inhaltliche Arbeit der Landesstudierendenvertretung, Kontakt zu und Vertretung von KSS-Positionen gegenüber allen relevanten Institutionen und Partner\*innen (regionale und überregionale Studierendenvvertretungen, Ministerien, Parteien, Bündnissen etc.), Interviews mit der Presse, Kontakt zu den Ausschüssen und Hochschulen, Teilnahme an relevanten Veranstaltungen, Verfassen von Stellungnahmen, Positionen, Gutachten, Pressemitteilungen etc., aktive Mitarbeit innerhalb der KSS, Enge Zusammenarbeit mit der Koordination

SCHUL- UND BERUFSBILDUNG

07/2011 **Allgemeine Hochschulreife**

Wilhelm-Ostwald-Gymnasium, Leipzig (Deutschland)

09/2016 **Bachelor of Arts (Soziale Arbeit)**

Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig, Leipzig (Deutschland)

PERSÖNLICHE FÄHIGKEITEN

Muttersprache(n) Deutsch

Weitere Sprache(n)

| VERSTEHEN        |       | SPRECHEN                 |                            | SCHREIBEN |
|------------------|-------|--------------------------|----------------------------|-----------|
| Hören            | Lesen | An Gesprächen teilnehmen | Zusammenhängendes Sprechen |           |
| Englisch, Latein |       |                          |                            |           |

Niveaus: A1 und A2: Elementar - B1 und B2: Selbstständig - C1 und C2: Kompetent  
Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

**Mitgliedschaften** Verfasste Studierendenschaft der TU Dresden  
 DIE LINKE.  
 Rosa Luxemburg Stiftung  
 Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di)  
 Linksjugend [solid]  
 Stipendiat der Rosa Luxemburg Stiftung

## MOTIVATIONSSCHREIBEN

Dresden, 20.02.2016

Liebe Mitglieder im StuRa der TU Dresden,

hiermit bewerbe ich mich auf den Posten der Geschäftsführung Hochschulpolitik. Mein Name ist Paul Höslér, ich bin 25 Jahre alt und studiere zurzeit im ersten Fachsemester Sozialpädagogik (Master of Arts) an der TU Dresden.

Während meiner Zeit an der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig (HTWK Leipzig) habe ich schon mehrere Ämter innerhalb der studentischen und akademischen Selbstverwaltung wahrgenommen, die ich hier nur exemplarisch ausführen möchte. Ihr findet im Anhang zu diesem Motivationsschreiben einen ausführlichen Lebenslauf von mir, der meine Erfahrungen im hochschulpolitischen Bereich noch einmal detailliert aufschlüsselt.

Als Mitglied im Fachschaftsrat, Studierendenrat und in der Konferenz Sächsischer Studierendenschaften konnte ich auf verschiedenen Ebenen der studentischen Selbstverwaltung schon Erfahrungen im Bereich der Hochschulpolitik sammeln. Vordergründig sind dabei die Mitwirkung an der Organisation der studentischen Demonstration „Kürzer geht's nicht“ (Juni 2014) [1], die Begleitung des Entwicklungsprozesses des Hochschulentwicklungsplans 2025 [2] sowie die studentische Kritik zur Ringvorlesung „Migration“ an der HTWK Leipzig [3] zu benennen. Diese drei Beispiele sollen aufzeigen, dass in meiner hochschulpolitischen Laufbahn sowohl Interaktion mit Bündnispartner\*innen vorausgesetzt wurde als auch eine Konfrontation mit den bestehenden Zuständen innerhalb der sächsischen Hochschulpolitik. Mit der gewonnenen Erfahrung möchte ich auch Hochschulpolitik aus studentischer Sicht an der TU Dresden gestalten. Das bedeutet für mich, dass ich in starke Vernetzung mit den Fachschaftsräten treten möchte, um mir ein Bild über die aktuelle Situation zu machen, aber auch dass es zwingend eine Vernetzung zwischen mehreren Ebenen innerhalb und außerhalb der Hochschule geben muss. Somit sehe ich mich gewillt, in Zusammenarbeit mit den Amtsträger\*innen des StuRas und den studentischen Senator\*innen die Geschehnisse an der kompletten Hochschule zu begleiten und zu hinterfragen, zusammen mit den Entsandten in den Landessprecher\*innenrat die landesweite Hochschulpolitik zu gestalten und innerhalb der studentischen Selbstverwaltung präsent zu sein und als Ansprechpartner für hochschulpolitische Belange zur Verfügung zu stehen.

Über eine Gelegenheit, mich persönlich vorzustellen würde ich mich sehr freuen. Gern bin ich auch bereit, mich euren etwaigen Rückfragen zu stellen.

Mit besten Grüßen

Paul Höslér

---

[1] - <https://kuerzung.wordpress.com/>

[2] - [http://www.kss-sachsen.de/news/news-einzelansicht/?L=pvztdlaxpzftiq&tx\\_ttnews%5Btt\\_news%5D=759&cHash=3b1bfce2b6853bc7000aaf7d12afecd7](http://www.kss-sachsen.de/news/news-einzelansicht/?L=pvztdlaxpzftiq&tx_ttnews%5Btt_news%5D=759&cHash=3b1bfce2b6853bc7000aaf7d12afecd7)

[3] - <http://www.lvz.de/Specials/Themenspecials/Campus-Online/Lehre-Forschung/Ringvorlesung-der-HTWK-in-der-Kritik>

## A.4. Anlage für die Grundordnungsänderung Vorschlag 1

Antragsteller: Thomas Schmalfuß

Antrag: Das Plenum möge beschließen, die Grundordnung der Studentenschaft sowie Geschäftsordnung und Förderrichtlinie des Studentenrates wie folgt zu ändern:

### **Grundordnung:**

#### **§ 20 Beschlussfähigkeit und Beschlussfassung**

(1)<sup>1</sup>Die beschlussfassende Organe der Studentenschaft sind beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte seiner Mitglieder mit aktivem Stimmrecht anwesend ist.

(2)<sup>1</sup>Beschlüsse des StuRa-Plenums und der Geschäftsführung werden, wenn von diesem nichts anderes bestimmt wird, mit der Beschlussfassung wirksam.

(3)<sup>1</sup>Die beschlussfassenden Organe der Studentenschaft können ihre, in ihrer Amtsperiode, gefassten Beschlüsse nur mit einer höheren Mehrheit gemäß §19 Abs. 1 ändern oder aufheben; bei früheren Beschlüssen mit Ausnahme von 29 Abs. 3 genügt eine einfache Mehrheit.

(4)<sup>1</sup>Das StuRa-Plenum kann gefasste Beschlüsse der Geschäftsführung mit Ausnahme von Finanzbeschlüssen mit einer einfachen Mehrheit ändern oder aufheben.

(5)<sup>1</sup>Beschlüsse, die den Studentenrat finanziell über das Haushaltsjahr hinaus binden, sowie Grundordnungsänderungen bedürfen eines Beschlusses auf einer ordentlichen Sitzung.

(6)<sup>1</sup>Beschlüsse eines beschlussfassenden Organs der Studentenschaft mit Ausnahme des StuRa-Plenums und der Geschäftsführung werden wirksam, wenn auf der folgenden, ordentlichen, beschlussfähigen Sitzung des StuRa-Plenums das Protokoll vorliegt und diesen nicht durch einen Antrag auf Neubefassung nach §10 (6) Geschäftsordnung widersprochen wird.

#### **§ 24 a Förderausschuss**

(2)<sup>1</sup>Der Förderausschuss setzt sich aus der Geschäftsführerin Finanzen, sowie vier bis sechs weiteren, abweichend von §24 Abs.1 gewählten Mitgliedern der Studierendenschaft zusammen.

#### **§ 27 Geschäftsführung**

(3)<sup>1</sup>Die Geschäftsführung vertritt den StuRa und setzt seine Beschlüsse um. <sup>2</sup>Zwischen den Sitzungen des StuRa-Plenums fasst Sie nicht aufschiebbare Beschlüsse bis zu einem Wert von 5000€. <sup>3</sup>Außerdem kann Sie Beschlüsse über Anträge der Exekutive mit einem Finanzrahmen von bis zu 350€ je Antrag fassen.

(4)<sup>1</sup>Beschlussfassungen nach §27 (3) sind namentlich zu protokollieren.

(5)<sup>1</sup>Aus ihrer Mitte bestimmt die Geschäftsführung eine Dienstvorgesetzte der Angestellten.

(6)<sup>1</sup>Die Geschäftsführung ist dem StuRa zur Rechenschaft verpflichtet.

**Förderrichtlinie:****§ 1 Förderausschuss**

(2)<sup>1</sup>Der Förderausschuss bearbeitet die Anträge auf finanzielle Förderung studentischer Projekte unter Anwendung von § 33 der Finanzordnung.<sup>2</sup>Hierzu legt er eine durch einfache Mehrheit verabschiedete Beschlussvorlage dem StuRa-Plenum zur Abstimmung vor.

(3)<sup>1</sup>Der Förderausschuss entscheidet über die Anerkennung von Hochschulgruppen gemäß der Richtlinie zur Anerkennung von Hochschulgruppen.

**Geschäftsordnung:****§6 Tagesordnung**

(1)<sup>1</sup>Zu Beginn der Sitzung ist der Tagesordnungsvorschlag des Sitzungsvorstands vorzustellen und über Änderungsanträge zu beschließen.<sup>2</sup>Danach ist die Tagesordnung zu verabschieden.

(2)<sup>1</sup>Die Tagesordnung muss ein Verzeichnis aller vor liegenden Anträge, sowie deren Zuordnung zu Tagesordnungspunkten enthalten.<sup>2</sup>Sie muss folgende Punkte vorsehen:

1. Genehmigung der vorliegenden Protokolle,
2. Abstimmung der Beschlussvorlage der Ausschüsse
3. Bericht der Geschäftsführung und Debatte des Berichts,
4. Sonstiges.

<sup>3</sup>Die Punkte 1 bis 3 dürfen nur auf ordentlichen Sitzungen behandelt werden. <sup>4</sup>Die Punkte 1 und 2 sind jeweils zu Beginn einer Sitzung zu behandeln.

**§10 Anträge**

(6)<sup>1</sup>Anträge auf Neubefassung dürfen nur in Fällen nach 20, Abs. 5 GrO und nur im Tagesordnungspunkt „Genehmigung der vorliegenden Protokolle“ gestellt werden.<sup>2</sup>Für sie gelten nicht die Fristen nach §5.

Begründung:

Beschlüsse können zurzeit abschließende nur durch das StuRa-Plenum erfolgen. Beschlüsse andere Gremien müssen stets durch das Plenum bestätigt werden. Um den StuRa auch zwischen den Sitzungen des Plenum handlungsfähig zu halten und gewissen wiederkehrenden Bürokratischen Aufwand vom Plenum abzuwenden, sollen die Ordnungen und Richtlinien daher dementsprechend geändert. Dadurch werden der Geschäftsführung mehr Kompetenzen als vorher zugesprochen.

Eine genauere Vorstellung der Änderungen, ihrer Intention und der Umsetzung erfolgt zur Plenumsitzung.



## A.5. Anlage für die Grundordnungsänderung Vorschlag 2

Antragsteller: Thomas Schmalfuß

Antrag: Das Plenum möge beschließen, die Grundordnung der Studentenschaft sowie Geschäftsordnung und Förderrichtlinie des Studentenrates wie folgt zu ändern:

### **Grundordnung:**

#### **§ 20 Beschlussfähigkeit und Beschlussfassung**

(1)<sup>1</sup>Die beschlussfassende Organe der Studentenschaft sind beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte seiner Mitglieder mit aktivem Stimmrecht anwesend ist.

(2)<sup>1</sup>Beschlüsse des StuRa-Plenums, des Förderausschusses und der Geschäftsführung werden, wenn von diesem nichts anderes bestimmt wird, mit der Beschlussfassung wirksam.

(3)<sup>1</sup>Die beschlussfassenden Organe der Studentenschaft können ihre, in ihrer Amtsperiode, gefassten Beschlüsse nur mit einer höheren Mehrheit gemäß §19 Abs. 1 ändern oder aufheben; bei früheren Beschlüssen mit Ausnahme von 29 Abs. 3 genügt eine einfache Mehrheit.

(4)<sup>1</sup>Das StuRa-Plenum kann gefasste Beschlüsse der Geschäftsführung und des Förderausschusses mit Ausnahme von Finanzbeschlüssen mit einer einfachen Mehrheit ändern oder aufheben.

(5)<sup>1</sup>Beschlüsse, die den Studentenrat finanziell über das Haushaltsjahr hinaus binden, sowie Grundordnungsänderungen bedürfen eines Beschlusses auf einer ordentlichen Sitzung.

(5)<sup>1</sup>Beschlüsse eines beschlussfassenden Organs der Studentenschaft mit Ausnahme des StuRa-Plenums, des Förderausschusses und der Geschäftsführung werden wirksam, wenn auf der folgenden, ordentlichen, beschlussfähigen Sitzung des StuRa-Plenums das Protokoll vorliegt und diesen nicht durch einen Antrag auf Neubefassung nach §10 (6) Geschäftsordnung widersprochen wird.

#### **§ 27 Geschäftsführung**

(3)<sup>1</sup>Die Geschäftsführung vertritt den StuRa und setzt seine Beschlüsse um. <sup>2</sup>Zwischen den Sitzungen des StuRa-Plenums fasst Sie nicht aufschiebbare Beschlüsse bis zu einem Wert von 5000€. <sup>3</sup>Außerdem kann Sie Beschlüsse über Anträge der Exekutive mit einem Finanzrahmen von bis zu 350€ je Antrag fassen.

(4)<sup>1</sup>Beschlussfassungen nach §27 (3) sind namentlich zu protokollieren.

(5)<sup>1</sup>Aus ihrer Mitte bestimmt die Geschäftsführung eine Dienstvorgesetzte der Angestellten.

(6)<sup>1</sup>Die Geschäftsführung ist dem StuRa zur Rechenschaft verpflichtet.

### **Geschäftsordnung:**

#### **§10 Anträge**

(6)<sup>1</sup>Anträge auf Neubefassung dürfen nur in Fällen nach 20, Abs. 5 GrO und nur im Tagesordnungspunkt „Genehmigung der vorliegenden Protokolle“ gestellt werden.<sup>2</sup>Für sie gelten nicht die Fristen nach §5.

Begründung:

Beschlüsse können zurzeit abschließende nur durch das StuRa-Plenum erfolgen. Beschlüsse andere Gremien müssen stets durch das Plenum bestätigt werden. Um den StuRa auch zwischen den Sitzungen des Plenum handlungsfähig zu halten und gewissen wiederkehrenden Bürokratischen Aufwand vom Plenum abzuwenden, sollen die Ordnungen und Richtlinien daher dementsprechend geändert. Dadurch werden der Geschäftsführung und dem Förderausschuss mehr Kompetenzen als vorher zugesprochen.

Eine genauere Vorstellung der Änderungen, ihrer Intention und der Umsetzung erfolgt zur Plenumsitzung.



## A.6. Anlage für die Grundordnungsänderung Vorschlag 3

Antragsteller: Thomas Schmalfuß

Antrag: Das Plenum möge beschließen, die Geschäftsordnung des Studentenrates wie folgt zu ändern:

### **Geschäftsordnung:**

#### **§6 Tagesordnung**

(1)<sup>1</sup>Zu Beginn der Sitzung ist der Tagesordnungsvorschlag des Sitzungsvorstands vorzustellen und über Änderungsanträge zu beschließen.<sup>2</sup>Danach ist die Tagesordnung zu verabschieden.

(2)<sup>1</sup>Die Tagesordnung muss ein Verzeichnis aller vor liegenden Anträge, sowie deren Zuordnung zu Tagesordnungspunkten enthalten.<sup>2</sup>Sie muss folgende Punkte vorsehen:

1. die Genehmigung der vorliegenden Protokolle,
2. Bericht der Geschäftsführung und Debatte des Berichts,
3. Sonstiges.

<sup>3</sup>Die Punkte 1 und 2 dürfen nur auf ordentlichen Sitzungen behandelt werden. <sup>4</sup>Der Punkt 1 ist zu Beginn der Sitzung zu behandeln.

Begründung:

Damit die Protokolle anderer Organe des StuRas immer so schnell wie möglich durch das Plenum bestätigen zu lassen, sollen diese immer zu Beginn einer Sitzung behandelt werden. Dies entspricht bereits der momentan gängigen Praxis und soll nur noch so in der Geschäftsordnung festgehalten.

## A.7. Antrag auf Neubefassung FinV 16/17



I  
Sitzungsvorstand des Studentenrates  
- im Haus -

Bearbeiter: Robert Georges  
Geschäftsführer Finanzen  
Fon: 0351 46334485  
Fax: 0351 46333949  
E-Mail: [finanzer@stura.tu-dresden.de](mailto:finanzer@stura.tu-dresden.de)  
Datum: 06.06.2016

### Neubefassung FA 16/100 – Beitritt zur FinV 16/17 der KSS

Liebe Sitzungsleitung,

hiermit ersuche ich die Neubefassung des am 26.05.2016 beschlossenen Finanzantrages 16/100 (Beitritt zur FinV 2016/2017 der KSS).

#### **Begründung:**

Gemäß §3, Abs. 1 der Finanzordnung der Studentenschaft der TU Dresden (FO) bin ich als Geschäftsführer des Bereiches Finanzen verpflichtet, die einschlägigen Bestimmungen bei der Verwaltung der Einnahmen und Ausgaben der Studentenschaft einzuhalten.

Nach §10, Abs. 2, Satz 3 ist Anträgen, die einen finanzwirksamen Beschluss herbeiführen sollen, eine entsprechende Finanzaufstellung beizulegen.

Zwar enthielt der Antragstext selbst keine explizite, finanzwirksame Aufforderung, allerdings ergibt sich aus dem Beitritt zur Finanzvereinbarung 2016/2017 (FinV 16/17) der Konferenz der Sächsischen Studierendenschaften (KSS) eine Zahlungsverpflichtung für die Studierendenschaft der TU Dresden i.H.v. 0,25€ je Mitglied der Studierendenschaft (vgl. §4, FinV 16/17). Eine konkrete Antragssumme ist aus dieser Angabe allein nicht ersichtlich, da dem Antrag keine Berechnungsgrundlagen beigelegt waren. Für den einzelnen Entscheidungsträger im Plenum war daher nicht erkennbar, welche Gesamtkosten der Studierendenschaft der TU Dresden durch den Beitritt zur FinV 16/17 entstehen. Des Weiteren lag den Unterlagen kein Haushaltsplan über die geplante Mittelverwendung bei.

Zudem ist anzumerken, dass auf der Sitzung des Landessprecherinnenrates (LSR) am 12.03.2016 nur der textliche Teil der FinV 16/17 sowie der Grundsatzbeschluss zur FinV 16/17 beschlossen wurden. Eine Beitragsberechnung für die einzelnen Studierendenschaften wurde mangels Daten und Vorbereitung des KSS-Finanzers bisher nicht beschlossen. Die geplante Mittelverwendung für das Wirtschaftsjahr 2016/2017 wurde seitens der KSS bisher nicht veröffentlicht und auch nicht begründet. Ebenso wenig liegt kein zumindest vorläufiger Abschlussbericht für das vorangegangene Wirtschaftsjahr 2015/2016 vor.

#### **Empfehlung:**

Ich empfehle dem Plenum, den Antrag zu vertagen, bis durch die KSS die entsprechenden Berechnungsgrundlagen, die Übersicht der Mittelverwendung nebst Begründung der Positionen sowie ein zumindest vorläufiger Abschlussbericht des vorangegangenen Wirtschaftsjahres beschlossen und dem Studentenrat der TU Dresden zur Verfügung gestellt werden können. Der Antragssteller und Koordinator der KSS wurde durch mich hierüber bereits informiert.

Mit freundlichen Grüßen

Robert Georges  
Geschäftsführer Finanzen und Inneres

**Postadresse:**  
Studentenrat der TU Dresden  
Helmholtzstr. 10  
01069 Dresden

**Besucheradresse:**  
StuRa – Haus der Jugend  
George-Bähr-Straße 1e  
01069 Dresden

**Bankverbindung:**  
Ostsächsische Sparkasse DD  
Bankleitzahl: 850 503 00  
Konto: 312 026 3710

**Kontakt:**  
Telefon: 0351 46332042  
Telefax: 0351 46333949  
E-Mail: [stura@stura.tu-dresden.de](mailto:stura@stura.tu-dresden.de)

## A.8. Stellenbeschreibung PR-Referent

|                     |               |
|---------------------|---------------|
| Stellenbeschreibung | Seite 1 von 5 |
|---------------------|---------------|

### Stellenbeschreibung

#### 1. Organisatorische Eingliederung des Arbeitsplatzes

| 1.1 | Organisationseinheit  | 1.2 | Funktion  |
|-----|---|-----|---|
|     | <b>Geschäftsbereich Öffentlichkeitsarbeit<br/>Fachbereich Öffentlichkeitsarbeit</b> |     | <b>Sachbearbeiter<br/>Öffentlichkeitsarbeit<br/>(m/w)</b> |

#### 2. Aufgabenkreis des Arbeitsplatzinhabers

|  |
|--|
| <p>Unterstützung der studentischen Öffentlichkeitsarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Pflege der Homepage</li> <li>- Pflege SocialMedia</li> <li>- Zusammenstellung eines Pressespiegels</li> <li>- Beratung der Fachschaftsräte und anerkannten Hochschulgruppen im Bereich Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>- Erarbeitung von Dateivorlagen und Layouts</li> <li>- Unterstützung bei Presseterminen</li> <li>- Verwaltung von Kontakten</li> <li>- Servicetätigkeiten</li> </ul> |
|--|

#### 3. Befugnisse des Arbeitsplatzinhabers

|            |   |
|------------|---|
| <b>3.1</b> | Dem Arbeitsplatz sind die folgenden Mitarbeiter fachlich ständig unterstellt  |
|            | -/-   |
| <b>3.2</b> | Der Arbeitsplatzinhaber vertritt  |
|            | Finanzreferent im Bereich Buchhaltung, Anweisen, Prüfen von Rechnungen und Finanzanträgen und durch Vertrag gebundene Finanzverwaltungsaufgaben von Dritten |
| <b>3.3</b> | Der Arbeitsplatzinhaber hat folgende Befugnisse   |
|            | Feststellungsbefugnis von rechnerischer Richtigkeit, Zeichnungsbefugnis im Bereich Materialverleih  |

|                     |               |
|---------------------|---------------|
| Stellenbeschreibung | Seite 2 von 5 |
|---------------------|---------------|

#### 4. Darstellung der Tätigkeiten

| Lfd<br>·<br>Nr. | Aufgabe   | ausführliche Beschreibung der dabei<br>anfallenden Arbeitsschritte  | Anteil an<br>der<br>gesamten<br>Arbeitsze<br>it in % |
|-----------------|---|---|--|
| 1               | 2   | 3   | 4  |
| 1               | <b>Pflege der Homepage</b>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Überprüfung der Inhalte auf Aktualität</li> <li>- Aktualisierung der Inhalte</li> <li>- Eintragung von Terminen vom Studentenrat, den Fachschaftsräten, Hochschulgruppen und Drittanbietern in den Veranstaltungskalender</li> </ul>   | 10%  |
| 2               | <b>Pflege SocialMedia</b>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Veröffentlichung von Pressemitteilungen und Aktivitäten der Studentenschaft auf Facebook, Twitter u.a.</li> <li>- Reaktion auf Anfragen Dritter im Sinne aller Ordnungen und Richtlinien der Studentenschaft nach erfolgter Rücksprache mit dem Geschäftsführer Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>- Zusammentragen von Informationen aus dem Studentenrat, Fachschaftsräten und anerkannten Hochschulgruppen</li> </ul> <p>jeweils selbständig und in Anwendung der relevanten rechtlichen Rahmenbedingungen sowie der einschlägigen Gesetzeslage, der wirtschaftlichen Gegebenheiten sowie im Rahmen der internen Vorgaben des StuRa</p> | 10%  |
| 3               | <b>Zusammenstellung eines Pressespiegels</b>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sammeln von für die Studentenschaft relevanten Informationen aus sächsischen öffentlichen Medien sowie von für die Studentenschaft relevanten öffentlichen Institutionen</li> <li>- Kategorisierung von Informationen nach Dringlichkeit, Reichweite und Relevanz</li> <li>- Weiterleitung an betreffende StuRa-Vertreter</li> </ul>   | 10%  |
| 4               | <b>Beratung der Fachschaftsräte und anerkannten Hochschulgruppen im Bereich Öffentlichkeitsarbeit</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beratung zu Werbemöglichkeiten, Werbewegen und deren Finanzierung</li> <li>- Unterstützung beim Erstellen eines Werbepplans</li> </ul> <p>jeweils selbständig und in Anwendung der relevanten rechtlichen Rahmenbedingungen sowie der einschlägigen Gesetzeslage, der</p>  | 10%  |

| Stellenbeschreibung |  | Seite 3 von 5  |     |
|---------------------|--|--|-----|
|                     |  | wirtschaftlichen Gegebenheiten sowie im Rahmen der internen Vorgaben des StuRa   |     |
| <b>5</b>            | <b>Erarbeitung von Dateivorlagen und Layouts</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erstellung von Corporate Design Vorlagen</li> <li>- Layouten von Digital- und Printmedien nach Vorgaben des Geschäftsführer Öffentlichkeitsarbeit</li> </ul> <p>jeweils selbständig und in Anwendung der relevanten rechtlichen Rahmenbedingungen sowie der einschlägigen Gesetzeslage, der wirtschaftlichen Gegebenheiten sowie im Rahmen der internen Vorgaben des StuRa</p>  | 15% |
| <b>6</b>            | <b>Unterstützung bei Presseterminen</b>          | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einladung von Pressevertretern</li> <li>- Unterstützung in der Durchführung</li> <li>- Zusammenstellen von Berichten, Pressemitteilungen, Fotos und Vorlage beim Geschäftsführer Öffentlichkeitsarbeit</li> </ul>   | 5%  |
| <b>7</b>            | <b>Verwaltung von Kontakten</b>                  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Überprüfung der Presseverteiler</li> <li>- Recherche zu neuen Ansprechpartnern</li> <li>- Pflege der Kontakte</li> </ul>  | 10% |
| <b>8</b>            | <b>Serviceleistungen</b>                         | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mitarbeit im Servicebüro (erste Anlaufstelle)</li> <li>- Verkauf von internationalen Studentenausweis, Semestertickets, Tickets ausgewählter Kulturveranstaltungen, Copykarten, TU-Merchandise</li> <li>- Annahme von Anträgen wie Rückerstattung vom Semesterticket, Aus- und Wiedereintritt aus der verfassten Studentenschaft</li> <li>- Selbstständige Tätigkeiten im Materialverleih: Annahme von Anfragen, Planung der Ausleihen, Vorbereiten des Ausleihvertrages, Bereitstellen des Materials, Übergabe, Rücknahme und Kontrolle des Materials auf Schäden und Vollständigkeit, Nachbereitung der Ausleihen</li> <li>- Annahme der Hauptposteingänge, Verteilung an die entsprechenden Personen</li> <li>- Belegungsplanung des StuRa-Gebäudes</li> <li>- Kalenderverwaltung von Veranstaltungen der Studentenschaft</li> <li>- Ansprechpartner für Fundsachen</li> </ul> | 30% |

|                     |               |
|---------------------|---------------|
| Stellenbeschreibung | Seite 4 von 5 |
|---------------------|---------------|

|  |  |   |
|--|--|---|
|  |  | - Prüfung und Bestätigung von Anträgen bei uniinternen Dezernaten für die Studentenschaft<br><br>- selbstständige Erstellung von unterschriftsreifen Gremien- und Tätigkeitsbestätigungen |
|--|--|---|

**5. Soll-Qualifikation für den Arbeitsplatz**

|   |     |
|---|-----|
| <b>5.1</b>  |     |
| <b>Schulabschluss:</b> -/-  |     |
| <b>Facharbeiter:</b> Medien-u. Informationsdienst, Mediengestalter Digital und Print, Gestaltungstechnischer Assistent  |     |
| <b>Meister:</b> -/-   |     |
| <b>Hochschulabschluss:</b>  |     |
| <b>5.2</b>  | -/- |
| <b>Sonstige Fachkenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen</b>   |     |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fremdsprachenkenntnisse in Englisch B1</li> <li>• EDV-Kenntnisse</li> <li>• Buchhalterische Grundkenntnisse</li> <li>• Kenntnisse über die Organisation einer Universität</li> <li>• Redaktionelle Grundkenntnisse</li> <li>• Grundkenntnisse auf dem Gebiet der Fotografie und Layouting</li> </ul> |     |

**6. Erstellung, Prüfung, Genehmigung**

|     |                             |                     |                |
|-----|-----------------------------|---------------------|----------------|
| 6.1 |                             | Ort, Datum          | Unterschrift   |
|     | Erstellt von:<br>_____      | Dresden, _____.2016 | _____<br>_____ |
| 6.2 | Geprüft von:<br>GF Personal | Dresden, _____.2016 | _____          |

|                     |               |
|---------------------|---------------|
| Stellenbeschreibung | Seite 5 von 5 |
|---------------------|---------------|

|     |                 |                     |       |
|-----|-----------------|---------------------|-------|
|     |                 |                     |       |
| 6.3 | Genehmigt von:  | Dresden, _____.2016 |       |
|     | Geschäftsführer |                     | _____ |

### A.9. Eingruppierungsformular SB Öffentlichkeitsarbeit StuRa

#### Eingruppierung der Beschäftigten nach der EGO des TV-L

**Geschäftsbereich:**

**Tätigkeit:**

:

Öffentlichkeitsarbeit

Sachbearbeiter Öffentlichkeitsarbeit (m/w)

)

| Tätigkeit<br>Lfd. Nr. | %          | Einfachste<br>Tätigkeiten | Einfache<br>Tätigkeiten | Tätigkeiten<br>mit<br>eingehender<br>Einarbeitung<br>bzw.<br>fachlicher<br>Anleitung | Schwierige<br>Tätigkeiten | Gründliche<br>Fach-<br>kenntnisse | Gründliche<br>und<br>vielseitige<br>Fach-<br>kenntnisse | Selbst-<br>ständige<br>Leistungen  | Gründliche<br>und<br>umfassende<br>Fach-<br>kenntnisse | Besondere<br>Verant-<br>wortung | Besondere<br>Schwierig-<br>keit und<br>Bedeutung |
|-----------------------|------------|---------------------------|-------------------------|--|---------------------------|-----------------------------------|---|------------------------------------|--|---------------------------------|--|
| 1                     | 10         |                           | 10                      |  |                           |                                   |   |                                    |  |                                 |  |
| 2                     | 10         |                           |                         |  |                           |                                   | 10  | 10                                 |  | 10                              |  |
| 3                     | 10         |                           |                         | 10   |                           | 10                                |   |                                    |  |                                 |  |
| 4                     | 10         |                           |                         |  |                           |                                   | 10  | 10                                 |  |                                 |  |
| 5                     | 15         |                           |                         |  | 15                        |                                   |   | 15                                 |  |                                 |  |
| 6                     | 5          |                           |                         |  |                           |                                   | 5   |                                    |  |                                 |  |
| 7                     | 10         |                           |                         | 10   |                           |                                   |   |                                    |  |                                 |  |
| 8                     | 30         |                           |                         |  |                           |                                   | 30  |                                    |  |                                 |  |
|                       | <b>100</b> | <b>0</b>                  | <b>10</b>               | <b>20</b>  | <b>15</b>                 | <b>10</b>                         | <b>mind. 50</b>   | <b>mind. 33<br/>% max.<br/>50%</b> | <b>0</b>   | <b>max. 49</b>                  | <b>0</b>   |

**Eingruppierung: EG 8**

**Vergleich zu innerbetrieblichen Stellen:**

(-)

\_\_\_\_\_  
(-)  
Geschäftsführer

Datum: 22.04.2016

\_\_\_\_\_  
(-)  
Geschäftsführer



## A.10. Änderungen der Beitragsordnung

### **Beitragsordnung der Studentenschaft der TU Dresden**

(Erstellt am 17.12.2015)

Die Beitragsordnung wurde gemäß § 29 Abs. 1 des Gesetzes über die Freiheit der Hochschulen im Freistaat Sachsen (SächsHSFG) vom Studentenrat der Technischen Universität Dresden in der Sitzung am 17.12.2015 beschlossen. Das Rektorat hat die Beitragsordnung genehmigt.

#### **Inhaltsverzeichnis**

- § 1 Beitragszweck
- § 2 Beitragshöhe
- § 3 Beitragspflicht
- § 4 Rückerstattung und Nachkauf
- § 5 Beitragserhebung und Fälligkeit
- § 6 Mittelverwaltung

### § 1 Beitragszweck

(1)<sup>1</sup> Die Studentenschaft der TU Dresden erhebt zur Durchführung ihrer Aufgaben von ihren Mitgliedern Beiträge [§ 2 Abs. 2 Grundordnung der Studentenschaft der TU Dresden].

### § 2 Beitragshöhe

(1)<sup>1</sup> Der Beitrag ist in folgender Höhe für folgende Zwecke bestimmt:

1. Für den StuRa 3,70 Euro pro Semester
2. Für die Fachschaften 0,90 Euro pro Semester
3. Für das ~~Semester~~ Studentenjahresticket VVO und SPNV Sachsen 136,80 + ~~351,60~~ Euro pro ~~Semester~~ Studienjahr (Wintersemester und nachfolgendes Sommersemester)
4. Für die Nextbike-Nutzung 2,40 Euro pro Semester

~~(2)<sup>1</sup> Studentinnen, die erstmals im Sommersemester immatrikuliert werden, zahlen für den verbleibenden Gültigkeitszeitraum nur den halben Beitrag des Studentenjahrestickets.~~

### § 3 Beitragspflicht

(1)<sup>1</sup> Der Beitragspflicht unterliegen alle Studentinnen, die Mitglied der Studentenschaft der TU Dresden sind mit Ausnahme der Nebenhörer.

(2)<sup>1</sup> Fernstudentinnen, Studentinnen, die an Außenstellen der TU Dresden außerhalb des Verbundgebietes des Verkehrsverbundes Oberelbe (VVO) immatrikuliert sind und dort studieren, sowie Studentinnen, die vom Studium beurlaubt sind, sind, sofern sie den Antrag auf Beurlaubung bis zum Ende der Rückmeldefrist gemäß § 6 Abs. 1 Immatrikulationsordnung gestellt haben, während dieser Zeiten von der Zahlungspflicht für die jeweilige Rate gemäß § 5 Abs. 2 für das Studentenjahresticket für das Semesterticket und vom Beitrag für die Nextbike-Nutzung befreit.

### § 4 Rückerstattung und Nachkauf

(1)<sup>1</sup> Der Studentenschaftsbeitrag kann in sozialen Härtefällen aus Mitteln des Studentenrates zurückerstattet werden. <sup>2</sup>Näheres regelt die Härtefallordnung.

(2)<sup>1</sup> In nachfolgenden Fällen 1. bis 7. können Studentinnen auf schriftlichen Antrag an den Studentenrat den Beitragsanteil für das ~~Semesterticket~~ Studentenjahresticket ~~und die Nextbike-Nutzung~~ zurück erhalten. In Fall 8. kann nur der Beitragsanteil für die Nextbike-Nutzung erstattet werden.

1. behinderte Studentinnen im Besitz eines Schwerbehindertenausweises mit einem der gültigen Merkzeichen (gem. SGB IX)
  - aG,
  - Bl,
  - H,
  - G mit gültiger Wertmarke,
  - Gl mit gültiger Wertmarke
 oder mit anderweitig nachgewiesener Behinderung, die die Nutzung des ~~Semesterticket~~ Studentenjahrestickets verhindert,
2. Ableistung eines studienbezogenen Praktikums oder einer sonstigen studienbedingten Anstellung außerhalb des VVO-Verbundgebietes,
3. Erstellung einer Diplomarbeit bzw. sonstigen Abschlussarbeit studienbedingt außerhalb des VVO-Verbundgebietes,
4. nachträgliche Beurlaubung,
5. Promotion außerhalb des VVO-Verbundgebietes,
6. studienbedingter Auslandsaufenthalt ohne Beurlaubung,
7. Im- oder Exmatrikulation.
8. Feststellung der Nichteignung bzw. Entzug der Erlaubnis zum Führen von

Fahrrädern durch die Fahrerlaubnisbehörde.

(3)<sup>1</sup> Der Antrag auf Rückerstattung muss spätestens 6 Tage nach Eintreten des Rückerstattungsgrundes beim Studentenrat eingehen, andernfalls kann nur für den Zeitraum nach Antragseingang erstattet werden. Im Fall einer Immatrikulation muss der Antrag spätestens sechs Wochen nach dem Immatrikulationsdatum eingehen.

(4)<sup>1</sup> Als Eingangszeitpunkt eines Antrags auf Erstattung des Beitrags für das ~~Studentenjahresticket-Semesterticket und die Nextbike-Nutzung~~ gilt der Zeitpunkt, zu dem dieser Antrag und der Studentenausweis dem Studentenrat vorliegen. <sup>2</sup>Die schriftlichen Unterlagen zum Nachweis der Voraussetzungen für eine Beitragserrstattung gemäß § 4 Abs. 2 können binnen sechs Wochen nachgereicht werden.

(5)<sup>1</sup> Für jeden vollen Monat nach Antragseingang, für den ein Rückerstattungsgrund gemäß § 4 Abs. 2 vorliegt, ist je Monat ein ~~SechstelZwölftel~~ des ~~SemesterJahresticketbeitrags~~ zu erstatten. <sup>2</sup>Dabei gilt als voller Monat auch der Monat, in dem der Rückerstattungsgrund für maximal 7 Tage nicht vorliegt. <sup>3</sup>Außer im Fall der Ex- oder Immatrikulation erfolgt keine Rückerstattung von weniger als einem ~~DrittelSechstel~~ des ~~JahresbeitragsSemesterticketbeitrages~~. <sup>4</sup>Der Beitrag für die Nextbike-Nutzung wird ausschließlich für sechs Monate erstattet, sofern der Rückerstattungsgrund für das ganze Semesters vorliegt. <sup>5</sup>Dabei gilt auch als ganzes Semester, wenn der Rückerstattungsgrund für maximal 7 Tage nicht vorliegt.

(6)<sup>1</sup> Anträge nach Abs. 2 Nr. 1 bis 6, die nach dem ~~29.2 für das Wintersemester bzw. 31.8. für das Sommersemester laufende Studienjahr~~ eintreffen, sind abzulehnen. <sup>2</sup>Bei Verlust des Studentenausweises erfolgt keine Rückerstattung ~~des Semesterticketbeitrages für das jeweilige Semester.~~

(7)<sup>1</sup> Die Möglichkeit, das ~~Semesterticket inklusive der Nextbike-NutzungStudentenjahresticket~~ nachträglich zu erwerben, haben alle Studentinnen, die nach § 3 von der Beitragspflicht ~~für dasdes Studentenjahrestickets-Semesterticket und die Nextbike-Nutzung~~ befreit sind. <sup>2</sup>Studentinnen, die ~~nicht der Beitragspflicht gemäß § 3 Abs. 1 unterliegen, haben den Beitrag nach § 3 Abs. 2 vom gesamten Studentenschaftsbeitrag befreit sind, haben diesen beim Nachkauf des Studentenjahrestickets ebenfalls zeitanteilig-Semesterticket-~~

nachzuentrichten. <sup>3</sup>Der Preis für das ~~Studentenjahresticket-Semesterticket~~ im Nachkauf beträgt für jeden angefangenen Monat Restgültigkeit ein ~~SechstelZwölftel~~ des Beitragsanteils für das ~~StudentenjahresticketSemesterticket~~, mindestens jedoch ein ~~DrittelSechstel~~ von diesem. <sup>4</sup>Der Preis für die Nextbike-Nutzung ist in voller Höhe zu entrichten.

Formatiert: Hochgestellt

## § 5 Beitragserrhebung und Fälligkeit

(1)<sup>1</sup> Der Semesterbeitrag ist in der vom Immatrikulationsamt bekannt gemachten Form einzuzahlen. <sup>2</sup>Er wird fällig mit der Einschreibung bzw. Rückmeldung.

~~(2)<sup>+</sup> Der Beitragsanteil für das Studentenjahresticket ist wahlweise mit der Rückmeldung zum Wintersemester eines Studienjahres oder in zwei gleichen Raten zu je 175,80 Euro mit der Rückmeldung zum Wintersemester und zum darauffolgenden Sommersemester einzuzahlen.~~

~~(3)<sup>+</sup> Sofern mit der Rückmeldung zum Wintersemester nur die erste Rate eingezahlt wurde, entfällt bei Exmatrikulation während oder am Ende des Wintersemesters die Einzahlung der zweiten Rate.~~

## § 6 Mittelverwaltung

(1)<sup>1</sup> Der StuRa zahlt aus der Summe der für ihn gemäß § 2 Abs. 1 bestimmten Mittel jeder Fachschaft einen Sockelbetrag in Höhe von EUR **500,00**.

(2)<sup>1</sup> Der StuRa verwaltet die für ihn bestimmten Mittel entsprechend seiner Finanzordnung. <sup>2</sup>Die Fachschaften verwalten die ihnen übergebenen Mittel in eigener Verantwortung gemäß der Finanzordnung.

(3)<sup>1</sup> Die Beiträge für das ~~SemesterticketStudentenjahresticket und die Nextbike-Nutzung~~ werden durch das Immatrikulationsamt gemäß der mit **den beteiligten Unternehmen getroffenen Vereinbarungen direkt überwiesen.**

(4)<sup>1</sup> Die Regelungen der §§ 3 Abs. 4 und 8 Abs. 2 S. 2 der Finanzordnung bleiben unberührt.

*Die Beitragsordnung tritt mit Wirkung vom 01. Juni 2017 in Kraft. Damit tritt die vorherige Beitragsordnung außer Kraft.*

---

|                |                 |
|----------------|-----------------|
| Robert Georges | Claudia Meißner |
| GF Finanzen    | GF Soziales     |

# A.11. Anhänge Ausschreibung

1/21/2017

Stellenmarkt: Print-Online-Anzeige aufgeben – DNN - Dresdner Neueste Nachrichten

- DNN IMMO
- DNN JOB
- DNN TRAUER
- ABO-SHOP
- DNN TICKET
- DNN E-PAPER
- DNN MEDIA STORE

Samstag, 21. Januar 2017

Ein Angebot von

Abo & Leserservice Anzeigen aufgeben [Login](#)



TOSKANA THERME BAD SCHANDAU

3° / 1°  
Schneeregen

Anzeigen > Stellenmarkt: Print-Online-Anzeige aufgeben

Folgen: | |

## Stellenmarkt: Print-Online-Anzeige aufgeben

Drucken Text

Profitieren Sie ab sofort bei jeder Anzeigenschaltung vom Crossmedia-Vorteil der Dresdner Neuesten Nachrichten. Ihre Print-Online-Anzeige erscheint zum Wunschtermin in der Tageszeitung und weitere 30 Tage auf dem Stellenportal [www.dnn-job.de](http://www.dnn-job.de).

### VORIGER ARTIKEL

Herzlich willkommen in unserem Anzeigenmarkt!



### NÄCHSTER ARTIKEL

Online-Anzeige schalten

Artikel veröffentlicht: Mittwoch, 07.10.2015 11:00 Uhr  
 Artikel aktualisiert: Freitag, 30.12.2016 12:10 Uhr

- NACHRICHTEN
- DRESDEN
- REGION
- MITTELDEUTSCHLAND
- KULTUR
- ANZEIGEN
- SPORT
- LESERSERVICE OSC
- RATGEBER
- SPECIALS
- VIDEO
- FOTO

Anzeigen aufgeben DNN-Immo DNN Job DNN Trauer Tiermarkt Mediadaten Online-Werbung in Dresden

Unternehmen heutzutage besonders vielseitig sein. Längst reicht es nicht mehr aus, Stellenanzeigen nur auf dem klassischen Printweg zu veröffentlichen. Bewerber bewegen sich heute auf verschiedenen Kanälen und je jünger die Zielgruppe, desto häufiger trifft man sie im World Wide Web.

Präsentieren Sie sich und Ihre Stellenangebote deshalb crossmedial und profitieren Sie von den vielseitigen Angeboten und vom Image Ihrer Zeitungsverlage!

### Wir sind ein starker Partner

Die Dresdner Neuesten Nachrichten erreichen mit ihrem Stellenmarkt eine breite Zielgruppe innerhalb der Region. Die Printausgabe mit Stellenteil am Samstag erreicht monatlich über 180.000 Leser\*\*. Das Jobportal [www.dnn-job.de](http://www.dnn-job.de) erreicht im gleichen Zeitraum 55.000 Seitenaufrufe\*\*.

Ihre Print-Online-Anzeige erscheint zum Wunschtermin in Ihrer Tageszeitung und am gleichen Tag für weitere 30 Tage auf dem Jobportal [www.dnn-job.de](http://www.dnn-job.de).

### Preisauflüsselung

|                                | Anzeigenpreis    | Online-Anteil |
|--------------------------------|------------------|---------------|
| Print-Online-Anzeige Fließsatz |                  | + 20 Euro     |
| Print-Online-Anzeige Basic     | bis 250 Euro     | + 25 Euro     |
| Print-Online-Anzeige Plus      | 251 bis 500 Euro | + 99 Euro     |
| Print-Online-Anzeige Pro       | ab 501 Euro      | + 199 Euro    |

die Rubrikenmärkte aufgeben, eine Zeitung bestellen, ihr Abonnement verwalten, ein E-Paper bestellen und noch vieles andere mehr. [mehr >](#)



OSC Kennworthilfe

OSC Registrierung

### MÄRKTE IM ÜBERBLICK >

DNN Job

DNN-Immo

DNN Trauer

### IHRE KONTAKTANFRAGEN >

Gern können Sie uns Ihre Fragen und Anregungen mitteilen. Bitte wählen Sie dafür ein Kontaktformular aus. [mehr >](#)

### DNN SERVICE

1/21/2017

Stellenmarkt: Print-Online-Anzeige aufgeben – DNN - Dresdner Neueste Nachrichten

**Print-Online-Anzeige – Ihr Crossmedia-Vorsprung!**

- ✓ hohe Reputation Ihrer Stellenanzeige durch das Print-Inserat
- ✓ automatische Onlinestellung für 30 Tage ab Erscheinungstag
- ✓ Top-Platzierung und farbliche Hervorhebung im Jobportal
- ✓ zusätzliche Einblendung auf kimeta.de\*
- ✓ zielgerichtete Kandidatenadressierung durch Googletreffer auf Seite 1

**➤ höhere Reichweite und mehr Bewerber!**



Anzeigen- und Druckunterlagenschluss  
Preisliste 2017

Sie haben Fragen zum Preis, zur Platzierung oder zum Erscheinungstag?

Unsere Stellenmarktexpertin **Angelika Deil** hilft Ihnen gern weiter!

Tel. 0351/ 8075-142

Email: [a.deil@dnn.de](mailto:a.deil@dnn.de)

\*Partner der MADSACK Mediengruppe, zu der auch die Dresdner Neuesten Nachrichten gehören.

\*\* ma 2015 Tageszeitungen – Ausgewertet mit RegioMDS – Basis:  
Bevölkerung ab 14 Jahre Gesamtdeutschland / berechnet auf vier Samstage  
(ein Samstag erreicht 45.000 Leser). dnn-job.de: monatl. Ø Seitenabrufe (IVW II/2015)

VORIGER ARTIKEL

NÄCHSTER ARTIKEL

MEHR AUS ANZEIGEN

|              | Schlusstermin  |
|--------------|--|
|              | Freitag,<br>Montag,<br>Dienstag,<br>Mittwoch,<br>Donnerstag,<br>Freitag, |
| Stellenmarkt | Mittwoch,  |

Anzeigen- und Druckunterlagenschluss



Online-Anzeige schalten



Ihre Ansprechpartner bei den DNN

**Dresdner Neueste Nachrichten**

NACHRICHTEN | DRESDEN | REGION | MITTELDEUTSCHLAND | KULTUR | **ANZEIGEN** | SPORT | RATGEBER | SPECIALS | VIDEO | FOTO

Anzeigen aufgeben | DNN-Immo | DNN Job | DNN Trauer | Tiermarkt | Mediadaten | Online-Werbung in Dresden

|   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|
| <p><b>NACHRICHTEN</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Politik</li> <li>Wirtschaft</li> <li>Wissenschaft</li> <li>Multimedia</li> <li>Polizeiticker Weltweit</li> <li>Panorama</li> <li>Wetter</li> </ul> <p><b>DRESDEN</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Lokales</li> <li>Polizeiticker</li> <li>Stadtpolitik</li> <li>Bildung</li> <li>Boulevard</li> <li>Auto &amp; Verkehr</li> </ul> <p><b>REGION</b></p> | <p><b>MITTELDEUTSCHLAND</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>News</li> <li>Polizeiticker Mitteldeutschland</li> </ul> <p><b>KULTUR</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kultur News</li> <li>Medien</li> <li>Termine</li> <li>Kino</li> </ul> <p><b>ANZEIGEN</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Anzeigen aufgeben</li> <li>DNN-Immo</li> <li>DNN Job</li> <li>DNN Trauer</li> <li>Tiermarkt</li> <li>Mediadaten</li> <li>Online-Werbung in Dresden</li> </ul> | <p><b>SPORT</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Regionalsport</li> <li>Sportbuzzer</li> <li>Sport News</li> <li>RadSPORT</li> <li>Formel 1</li> <li>Tennis</li> <li>Handball</li> <li>Boxen</li> <li>Leichtathletik</li> <li>Basketball</li> </ul> | <p><b>SONNTAG</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Top-Thema</li> <li>Promi-Talk</li> <li>Gastkommentar</li> <li>Kolumnen</li> <li>Tipps &amp; Kritik</li> <li>Technik &amp; Apps</li> <li>Genuss &amp; Leben</li> <li>Mode &amp; Stil</li> </ul> | <p><b>RATGEBER</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Finanzen</li> <li>Auto</li> <li>Bauen &amp; Wohnen</li> <li>Garten</li> <li>Ernährung</li> <li>Familie</li> <li>Lifestyle</li> <li>Gesundheit</li> <li>Karriere</li> <li>Recht</li> <li>Reise</li> <li>Tiere</li> </ul> |
|---|---|---|---|---|

Datenschutz | Mediadaten | Leistungsschutzrecht | AGB | Nutzungsbedingungen für Leserkommentare | Impressum | Kontakt | Nutzungsbedingte Onlinewerbung

© Verlag Dresdner Nachrichten GmbH & Co. KG

Dresdner Neueste Nachrichten | Leipziger Volkszeitung | Döbelner Allgemeine Zeitung | Oschatzer Allgemeine Zeitung | Osterländer Volkszeitung

DNN Sportbuzzer | LVZ Sportbuzzer | Blogs | Gewinnspiele | Rundblick Leipzig | Sonntag | LVZ Post

DeineTierwelt.de | DeineAnzeigenwelt.de | Radio.de

Sie befinden sich hier: Stellenmarkt: Print-Online-Anzeige aufgeben – DNN - Dresdner Neueste Nachrichten

## 9 Rubrikenpreise

LEIPZIGER VOLKSZEITUNG - Anzeigenpreisliste Nr. 25 b • Gültig ab 01.01.2017 • NIELSEN VII

### Stellenmarkt: Print-Online-Anzeige

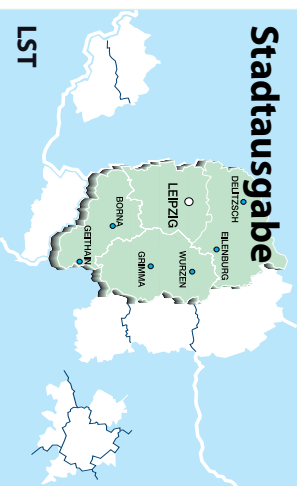
Ihre Print-Online-Anzeige erscheint zum Wunschtermin in der Tageszeitung und weitere 30 Tage auf dem Stellenportal [www.lvz-job.de](http://www.lvz-job.de).

|                               | Gesamtausgabe Plus |           | Hauptausgabe Plus |           | Stadtausgabe Plus |           |
|-------------------------------|--------------------|-----------|-------------------|-----------|-------------------|-----------|
|                               | Grundpreis         | Ortspreis | Grundpreis        | Ortspreis | Grundpreis        | Ortspreis |
| Schwarz-Weiß (EUR je mm)      | 13,89              | 11,81     | 11,91             | 10,12     | 7,20              | 6,12      |
| 1 Zusatzfarbe (EUR je mm)     | 16,69              | 14,19     | 14,27             | 12,13     | 8,66              | 7,36      |
| 2 Zusatzfarben (EUR je mm)    | 18,45              | 15,68     | 15,79             | 13,42     | 9,54              | 8,11      |
| 3 Zusatzfarben (EUR je mm)    | 20,39              | 17,33     | 17,45             | 14,83     | 10,51             | 8,93      |
| Zeilenanzeigen (EUR je Zeile) | 22,36              | 19,01     | 17,44             | 14,82     | 11,99             | 10,19     |

Bei Belegung der Samstagausgabe wird die gleiche Printanzeige am darauffolgenden Samstag gratis wiederholt. Die berechnete Printanzeige trägt zur Erfüllung eines Abschlusses innerhalb der Abschlussebene bei.

| Print-Online-Anzeige im Stellenmarkt | Basis-Preis   | Online-Preis |
|--------------------------------------|---------------|--------------|
| Print-Online-Anzeige Basic           | bis 250 €     | + 25 €       |
| Print-Online-Anzeige Plus            | 251 bis 500 € | + 99 €       |
| Print-Online-Anzeige Pro             | ab 501 €      | +199 €       |
| Zeilenanzeigen                       |               | + 20 €       |

Alle Preise in EURO zuzüglich Mehrwertsteuer. Zeilenanzeigen erscheinen nicht in der Ausgabe Naumburger Tageblatt.



1/21/2017

Stellenanzeigen und Stellenangebot selbst online schalten

### Preise Stellenanzeigen

Deutschland | International (<http://arbeitsgeber.monster.de/produkte/stellenanzeige-international.aspx>)

**Laufzeit**  
30 Tage

**Anzahl**  
1

| Anzahl        | Einzelpreis | Ersparnis       |
|---------------|-------------|-----------------|
| 1             | 795,00 €    |                 |
| 2-4           | 740,00 €    | 55,00 €         |
| 5-9           | 650,00 €    | 145,00 €        |
| <b>Gesamt</b> |             | <b>795,00 €</b> |

**IN DEN WARENKORB**



## Stellenanzeige Standard



Der schnellste Weg Ihre Stellenanzeige zu schalten.

Mit der Stellenanzeige Standard können Sie zu jeder Zeit Ihre Anzeige selbst schalten oder ändern. Innerhalb einer Stunde erscheint diese für Jobsuchende online.

Wählen Sie das passende Angebot für Ihre offene Position:

**Für schwer besetzbare Positionen**

**60-Tage Stellenanzeige Plus**

- 60 Tage Laufzeit
- Datumsaktualisierung nach je 7 Tagen
- Logo in der Suchergebnisliste ?
- Design-Auswahl ?
- CAN-Anzeigenbanner mit 30 Tagen Laufzeit ?

| Anzahl | Einzelpreis | Ersparnis |
|--------|-------------|-----------|
| 1      | 999€        |           |
| 2-4    | 895€        | 104€      |
| 5      | 795€        | 204€      |

Anzahl:

**Gesamtpreis: € 999**

In den Warenkorb ([http://arbeitsgeber.monster.de/order/promo.aspx?pid=14946DE\\_60d7dAR\\_JSRL\\_CJTV\\_30dCAN\\_999](http://arbeitsgeber.monster.de/order/promo.aspx?pid=14946DE_60d7dAR_JSRL_CJTV_30dCAN_999))



1/21/2017


Stellenanzeigen und Stellenangebot selbst online schalten

**Für moderat besetzbare Positionen**

**30-Tage Stellenanzeige Plus**

- 30 Tage Laufzeit
- Datumsaktualisierung nach 14 Tagen
- Logo in der Suchergebnisliste [?](#)
- Design-Auswahl [?](#)
- CAN-Anzeigenbanner mit 14 Tagen Laufzeit [?](#)

| Anzahl | Einzelpreis |
|--------|-------------|
| 1      | 895€        |
| 2-4    | 833€        |
| 5      | 730€        |



**Angebot gesucht?**

Sprechen Sie uns an!

**Rufen Sie mich zurück**

165€

Anzahl:

**Gesamtpreis: € 895**

In den Warenkorb ([http://arbeitsgeber.monster.de/order/promo.aspx?pid=14763DE\\_30d14dAR5RR\\_14dCAN\\_CJTV\\_JSRL\\_895](http://arbeitsgeber.monster.de/order/promo.aspx?pid=14763DE_30d14dAR5RR_14dCAN_CJTV_JSRL_895))

**Für einfach besetzbare Positionen**

**30-Tage Stellenanzeige Basis**

- 30 Tage Laufzeit
- Datumsaktualisierung nach 14 Tagen
- Logo in der Suchergebnisliste [?](#)
- Design-Auswahl [?](#)


| Anzahl | Einzelpreis | Ersparnis |
|--------|-------------|-----------|
| 1      | 795€        |           |
| 2-4    | 740€        | 55€       |
| 5      | 650€        | 145€      |

Anzahl:

**Gesamtpreis: € 795**

In den Warenkorb ([http://arbeitsgeber.monster.de/order/promo.aspx?pid=14762DE\\_30d14dAR5RR\\_CJTV\\_JSRL\\_795](http://arbeitsgeber.monster.de/order/promo.aspx?pid=14762DE_30d14dAR5RR_CJTV_JSRL_795))

## Leistungen & Vorteile unserer Stelleninserate

- Stellenanzeige jederzeit selbst schalten
- Wählbare Anzeigenlaufzeit von 14, 30 oder 60 Tagen
- Bereits nach einer Stunde aktiv oder Sie schalten zu einem späteren Zeitpunkt
- Darstellung auf monster.de und über 100 Partnerseiten (<http://arbeitsgeber.monster.de/recruiting/monster-partner.aspx>): jobpilot.de sowie Seiten wie z.B. spiegel.de oder t-online.de
- Mobil optimiert für die Ansicht auf Handys und Tablets
- Erhalten Sie direkt mit Schaltung Ihrer Anzeige passende Lebensläufe aus unserer Lebenslaufdatenbank (sofern vorhanden).
-  **Ihr Zufriedenheitsplus: Bei Bedarf verlängern wir Ihre Anzeige(n) kostenfrei.** Beim Kauf von 1 - 3 Stellenanzeigen Standard verlängern wir bei Bedarf einmalig kostenfrei: Anzeigen mit 30 Tagen Laufzeit um weitere 14 Tage, Anzeigen mit 60 Tagen Laufzeit um weitere 30 Tage.

Weitere Leistungen sind inklusive: Unternehmenslogo in der Stellenanzeige ([http://media.monster.com/id/hiring/419/page/Stellenanzeige Standard schalten Vorschau.jpg](http://media.monster.com/id/hiring/419/page/Stellenanzeige%20Standard%20schalten%20Vorschau.jpg)), Verwaltungs-Tool und Anonymisierungsoption, Unterstützung beim gesamten Schaltungsprozess.

★ Neu! Sie möchten wissen, welche Anzeige zu Ihrer Stelle passt? Einfach Stellentitel und Ort eingeben. Und sofort Empfehlung erhalten » (<http://arbeitsgeber.monster.de/produkte/stellenanzeige-schalten.aspx>)

## Was muss ich tun?

1. Online kaufen und dabei registrieren
2. Sofort nach Kauf steht Ihr Guthaben in Ihrem Konto zur Verfügung
3. Stellenanzeige online erstellen oder aus Word hochladen
4. Platzierung vornehmen, Anzeige prüfen & freigeben - schon fertig

## Individuelle Stellenanzeigen

Sie möchten schnellstmöglich offene Position besetzen?

Dann nutzen Sie für Ihre Stellenanzeigen eine höchst attraktive Kombination aus der hohen Online-Reichweite von stellenanzeigen.de, der passgenauen Reichweite unserer Karriereportale sowie der hohen fachspezifischen und regionalen Reichweite unserer Medienkooperationen auch aus dem Printbereich. Denn der Erfolgsfaktor für Ihre effiziente Stellenanzeige lautet: „Hohe Reichweite – aber innerhalb der von Ihnen gesuchten Zielgruppe“.

### Individuelle Stellenanzeige, Laufzeit 30 Tage

EUR 830,-

Schaltung Ihrer Anzeige auf stellenanzeigen.de und Ausspielung im Mediennetzwerk sowie bei wirkungsvollen Reichweitenpartnern. Informationen zu Kontingentlösungen finden Sie [hier](#) »

### Unsere Leistungen - Ihre Vorteile

[Kontakt aufnehmen](#)

Laufzeit: 30 Tage

Individuelles Anzeigenlayout inkl. Logo

Schaltung Ihrer Anzeigen auf stellenanzeigen.de und Ausspielung im Mediennetzwerk sowie bei wirkungsvollen Reichweitenpartnern

Aktives Reichweiten-Management mit SmartReach 2.0

Retargeting-Maßnahmen auf Top-Websites, wie z.B. spiegel.de, bild.de, gmx.de, sueddeutsche.de

Kostenlose „Jobs per Mail“ an registrierte Bewerber



### Das große Mediennetzwerk

Online und offline, regional und national: Unser [Mediennetzwerk](#) ist ein wichtiger Erfolgsfaktor für Ihre Stellenanzeigen!

### Intelligente Reichweite!

SmartReach 2.0 sorgt für den dynamischen Export Ihrer Anzeigen an unsere Reichweitenpartner zu denen auch Deutschlands bekannteste Metasuchmaschinen zählen. Zudem optimiert es das Management von reichweitenstarken Retargeting-Kampagnen und macht so die Jobangebote von stellenanzeigen.de auf vielen hochkarätigen Websites, u.a. spiegel.de, gmx.de für einen großen Bewerberkreis zugänglich.

### Mehrfach ausgezeichnet:

Deutschland Test von Focus Money: Beste Stellensuche unter den Generalisten & „HR Excellence Award“ in der Kategorie „Stellenanzeige Konzerne“

### Ihre Anzeige ist dort, wo der Bewerber ist!

Darstellung Ihrer Stellenanzeigen im „Responsive Design“; entsprechend gestaltete Anzeigen werden auch auf allen mobilen Endgeräten – wie z.B. Smartphones oder Tablets - optimal dargestellt.

1/21/2017

Stellenanzeigen im Überblick

Datensicherheit | Kontakt | Über StepStone | Karriere bei StepStone | Wählen Sie eine Sprache aus: DE EN

+49(0)211-93493-5801

ANFRAGE SENDEN

Home | Produkte & Preise | Warum StepStone | HR-Expertise | Kontakt | LOGIN

Produkte & Preise > [Stellenanzeigen im Überblick](#)

Drucken

## Übersicht Stellenanzeigen

| STARTER  | PROFESSIONAL  | PREMIUM  |
|--|---|--|
| <p>Anzeigenlaufzeit: 30 Tage<br/>                     Persönlicher Ansprechpartner<br/>                     Unternehmensporträt<br/>                     Layout: Textanzeige</p> | <p>Anzeigenlaufzeit: 30 Ta<br/>                     Persönlicher Ansprechpartner<br/>                     Unternehmensporträt<br/>                     Individuelles Anzeigenlayout<br/>                     Leistungsplus durch gezielte Reichweitenerhöhung</p> | <p>Anzeigenlaufzeit: 30 Tage<br/>                     Persönlicher Ansprechpartner<br/>                     Unternehmensporträt<br/>                     Individuelles Anzeigenlayout<br/>                     Leistungsplus durch gezielte Reichweitenerhöhung<br/>                     Erhöhung der Sichtbarkeit<br/>                     Anzeigenoptimierung Plus</p> |
| <p><b>920,- €</b></p>  | <p>Gesamtwert: <del>4.440,- €</del><br/>                     SPAR-VORTEIL: 15 %<br/> <b>1.195,- €</b></p>   | <p>Gesamtwert: <del>2.595,- €</del><br/>                     SPAR-VORTEIL: 35 %<br/> <b>1.695,- €</b></p>  |
| <p>ANZEIGE AUFGEBEN</p> <p><a href="#">Produktdetails ansehen</a></p>  | <p>ANZEIGE AUFGEBEN</p> <p><a href="#">Produktdetails ansehen</a></p>   | <p>ANZEIGE AUFGEBEN</p> <p><a href="#">Produktdetails ansehen</a></p>  |

**Online-Produktberater**

Anhand Ihrer Bedürfnisse ermitteln wir für Sie die passende Stellenanzeige für die bestmögliche Besetzung Ihrer offenen Positionen.

PRODUKTBERATER STARTEN

Preise zzgl. MwSt.  
 Listenpreise für Anzeigen-Endkunden. Für Personaldienstleister gilt ein abweichende30736r Leistungsumfang und Preis.

[Produktkatalog herunterladen](#)

### Zubuchbare Optionen

|   | Starter | Professional | Premium |
|---|---------|--------------|---------|
| <b>LAYOUT</b> ⓘ                                       |         |              |         |
| Individuell   | 295,- € | ✓            | ✓       |
| Individuell Plus                                      | 495,- € | 200,- €      | 200,- € |
| <b>LEISTUNGSPUS</b> ⓘ                                 |         |              |         |
| Refresh   | ✓       | ✓            | ✓       |
| <b>SICHTBARKEIT</b> ⓘ                                 |         |              |         |
| Highlight Job   | 395,- € | 395,- €      | ✓       |
| E-Mail Push   | 595,- € | 595,- €      | ✓       |
| <b>LAUFZEIT</b> ⓘ                                     |         |              |         |
| Verlängerung um 30 Tage (Nur direkt bei Kauf buchbar) | 595,- € | 595,- €      | 595,- € |

1/21/2017

Stellenanzeigen im Überblick

[Nach oben](#)**Weitere StepStone Stellenanzeigen****Internationale Stellenanzeigen**

Finden Sie über das StepStone Netzwerk "THE NETWORK" qualifizierte Fach- und Führungskräfte in mehr als 135 Ländern. Nutzen Sie unsere Expertise in der Internationalen Veröffentlichung von Stellenanzeigen.

Länderspezifische  
Preise auf Anfrage

HIER ERFAHREN SIE MEHR

**Praktikanten-Anzeigen**

Für die Suche nach Praktikanten, studentischen Mitarbeitern, Diplomanden, Doktoranden, Auszubildenden und Volontären bieten wir Ihnen eine Anzeigenschaltung zu vergünstigten Konditionen an.

[Angebot anfordern](#)

95,- €

ANZEIGE AUFGEBEN

**Chiffre-Anzeigen**

Nutzen Sie den Chiffre-Service, um diskret nach neuen Mitarbeitern zu suchen. Ihre Chiffre-Anzeigen erscheinen in einem neutralen Layout. Eingehende Bewerbungen erhalten Sie nach Prüfung der Sperrvermerke über unseren Service.

995,- €

ANGEBOT ANFORDERN

[Nach oben](#)**Weitere Anzeigenprodukte und Services****Unternehmensvideo**

Mit einem Imagevideo in Ihren Stellenanzeigen setzen Sie Ihr Unternehmen wirkungsvoll in Szene. Präsentieren Sie sich als attraktiver Arbeitgeber und geben Sie passenden Kandidaten einen weiteren Impuls zur Bewerbung.

200,- €

ANGEBOT ANFORDERN

**Facebook-Integration**

Steigern Sie die Reichweite Ihrer Stellenanzeigen durch die Veröffentlichung auf Ihrem Facebook-Profil. Über einen zusätzlichen Tab sind bis zu 250 Ihrer StepStone Anzeigen für Ihre Facebook-Fans verfügbar – automatisch und in Echtzeit.

ab 995,- €

ANGEBOT ANFORDERN

**StepStone Job-Plugin**

Ihre bei StepStone geschalteten Stellenanzeigen erscheinen automatisch auf der Homepage Ihres Unternehmens: ein zusätzlicher Service für Besucher Ihrer Website, der zudem die Reichweite Ihrer Anzeigen erhöht.

495,- €

ANGEBOT ANFORDERN

[Nach oben](#)

Das StepStone Produktportfolio mit Leistungsumfang und Preisen im Überblick.

[Produktkatalog herunterladen](#)

**Das könnte Sie auch interessieren****DirectSearch Database**

Mit der StepStone DirectSearch Database greifen Sie auf über 450.000 Profile qualifizierter Fachkräfte zu.

HIER ERFAHREN SIE MEHR

**Employer Branding**

Stärken Sie gezielt Ihre Arbeitgebermarke und erreichen Sie Ihre Zielgruppe effizient und passgenau.

HIER ERFAHREN SIE MEHR

<https://www.stepstone.de/stellenanbieter/stellenausschreibung/mehrere-stellenanzeigen-schalten/>

2/3

1/21/2017

Print-Online-Kombi - sz-jobs.de

Cookies erleichtern die Bereitstellung unserer Dienste. Mit der Nutzung unserer Dienste erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir Cookies verwenden.  
Weitere Informationen OK

**SZ** JOBS Echte Jobs für Sachsen

**Sächsische Zeitung\***  
SZ-ONLINE.DE

## Print-Online-Kombi

### Standard Print-Online-Kombination

Profitieren Sie von Sachsens größtem Stellenmarkt - Reichweitenstark und crossmedial. Ihre Anzeige erscheint im Stellenmarkt der Tageszeitung und wird 1:1 für 30 Tag JPG- oder als Fließtext-Anzeige veröffentlicht. Der Preis ergibt sich aus der Größe Ihrer Anzeige sowie der gewünschten Auflage. Wir beraten Sie gern.

### Premium Print-Online-Kombination

Maximieren Sie die Reichweite Ihrer Print-Stellenanzeige durch die zusätzliche Schaltung einer Online-Stellenanzeige bei stellenanzeigen.de und erreichen damit noch mehr sowohl in Ihrer Region aber auch über das Verbreitungsgebiet der Sächsischen Zeitung hinaus. Bei der gleichzeitigen Buchung von Print und Online zahlen Sie nur **415 €** Paket enthalten ist zudem die Veröffentlichung der Position in Teaserform in der Tabelle im Stellenmarkt der Sächsischen Zeitung.

Buchen Sie zusätzlich zu Ihrer Printanzeige in der Sächsischen Zeitung eine Online-Anzeige und erhalten folgende Leistungen.

### Leistungen Online - Stellenanzeige

- Schaltung Ihrer Anzeigen auf stellenanzeigen.de und einer optimalen Auswahl aus dem reichweitenstarken Mediennetzwerk von stellenanzeigen.de
- Die Laufzeit Ihrer Stellenanzeige beträgt 30 Tage
- Erstellung im individuellen Anzeigenlayout inkl. Logo
- Ihr Firmenlogo erscheint in der Ergebnisliste
- Ihre Anzeige profitiert zusätzlich von SmartReach 2.0, der intelligenten Reichweitentechnologie von stellenanzeigen.de
- Kostenlose "Jobs per Mail" an registrierte Bewerber

### Preis für die Premium POK: 415 €\*




\*Der Preis bezieht sich auf eine Position je Stellenanzeige

Der Preis ist nur gültig bei Kombination der Online-Stellenanzeige mit einer Print-Anzeige. Preis zzgl. der Kosten für die gestaltete Print-Anzeige. Preis für eine Online-Anzeige einer Zeitungsanzeige (Online-Only): 830 €

## Ich interessiere mich für folgende Produkte:

- Print-Online-Kombination (Zu den Details)**
- Top Unternehmen (Zu den Details)**
- Online Werbung (Zu den Details)**
- Online only (Zu den Details)**
- TOP Job (Zu den Details)**

Anhang (Text, Anzeige, Logo oder Grafik)

|             |                |   |
|-------------|----------------|---|
| Choose File | No file chosen |  |
| Choose File | No file chosen |  |
| Choose File | No file chosen |  |

Nachricht/Anmerkungen

Anmerkungen

Bitte senden Sie mir ein unverbindliches Angebot:

|          |
|----------|
| Firma    |
| Vorname  |
| Nachname |
| Strasse  |

<http://www.sz-jobs.de/produkte/Print-Online-Kombination>

1/2

## A.12. Anhänge iGEM

**FINANZPLAN iGEM-Team 2017 TU Dresden****Ausgaben**

|                        | Kosten                | Höhe            | Kommentar                     |
|------------------------|-----------------------|-----------------|-------------------------------|
| <b>Teilnahmekosten</b> | Registrierungsgebühr  | 4.298 €         | Zu zahlen im März             |
|                        | Konferenzgebühren     | 9.942 €         | Zu zahlen im August           |
| <b>Reisekosten</b>     | Flüge                 | 8.310 €         |                               |
|                        | Unterkunft            | 8.000 €         | Sieben Nächte                 |
|                        | Visa                  | 450 €           | Für drei russische Teilnehmer |
| <b>Laborkosten</b>     | Gesamtkosten          | 15.000 €        |                               |
| <b>Weitere</b>         | Treffen               | 4.000 €         |                               |
|                        | Öffentlichkeitsarbeit | 1.000 €         |                               |
|                        | Teamidentität         | 3.000 €         |                               |
| <b>Gesamt</b>          |                       | <b>54.000 €</b> |                               |

Weitere Erläuterungen:

- Treffen dienen zur Vernetzung mit anderen iGEM Teams (national) vor der großen Konferenz zum Ideenaustausch/ Besprechung von Möglichkeiten der Kollaboration.
- Öffentlichkeitsarbeit verursacht Kosten für Plakate und Ähnliches, um unser Projekt präsentieren zu können.
- Teamidentität setzt Teamkleidung für die Konferenz (zwei T-Shirts, ein Hoodie pro Person) voraus.

**Einkommen**

| Sponsoren   | Bargeld | Wert der Materialspenden | Kommentar   |
|---|---------|--------------------------|---|
| TU Dresden Rektorat   | 10.000€ |                          |   |
| Fachrichtung Biologie                                       | 5.000€  |                          |   |
| Gesellschaft von Freunden und Förderern der TU Dresden e.V. | 5.000€  |                          |   |
| Lipotype  | 500€    |                          |   |
| Biozym  |         | 400 €                    | 500g Agarose LE   |
| Labfolder   |         | 2.700 €                  | 20 Software Lizenzen für ein Laborbuchprogramm              |
| BMG LABTECH   |         |                          | Mikroplattenlesegerät als Leihgabe                          |
| Snappgene   |         |                          | 20 Software Lizenzen für biologisches Modellierungsprogramm |
| Micronit  | 500€    |                          |   |
| Jena Bioscience   |         | ?                        | Enzyme, Nukleotide  |
| Eppendorf   |         | 750€                     | Laborverbrauchsmaterialien                                  |
| Eppendorf   |         |                          | PCR-Gerät als Leihgabe                                      |
| Carl Roth   |         | 250€                     | Chemikalien   |

|                       |                |                |   |
|-----------------------|----------------|----------------|---|
| SLG                   |                | ?              | Plasmid Mini Kit, PCR Clean-up Kit  |
| Macherey Nagel        |                | 706€           | Weitere Kits  |
| baacklab              |                | ?              | Laborverbrauchsmaterialien  |
|                       | <b>21.000€</b> | <b>4.806 €</b> |   |
| <b>Beantragt:</b>     |                |                |   |
| Biotec Dresden        | 4.000 €        |                |   |
| CRTD Dresden          | 3.000 €        |                |   |
| Bcube Dresden         | 3.000€         |                |   |
| Joachim Herz Stiftung | 500 €          |                |   |
| StuRa Dresden         | 7.500 €        |                | Verwendung für Gebühren der Konferenz, also Registrierungs- und Teilnahmegebühr |
|                       | <b>39.000€</b> | <b>15.000€</b> | 15.000€ Materialkosten kommen größtenteils durch Sachspenden zustande           |
|                       | <b>54.000€</b> |                |   |

# Peptidosomen – Bläschen mit vielversprechender Anwendung

TU Dresden goes iGEM 2017!

## Was ist iGEM?

iGEM ist ein international renommierter Wettbewerb für synthetische Biologie. Dieser Wettbewerb, welcher vom MIT in Boston veranstaltet wird, ruft Studierende dazu auf, mittels genetisch modifizierten Systemen die Lösung top-aktueller Problemstellungen voranzutreiben.

## Wer sind wir?

Wir sind 15 Studenten und Studentinnen aus Dresden, welche dieses Jahr mit einem eigenen Forschungsprojekt am iGEM-Wettbewerb teilnehmen.

Dabei realisieren wir die Arbeit im Labor, die Öffentlichkeitsarbeit, die Dokumentation und die Finanzierung. Auch Aspekte der Sicherheit und der Umweltauswirkungen sind uns ein besonderes Anliegen.

## Was ist unsere Idee?

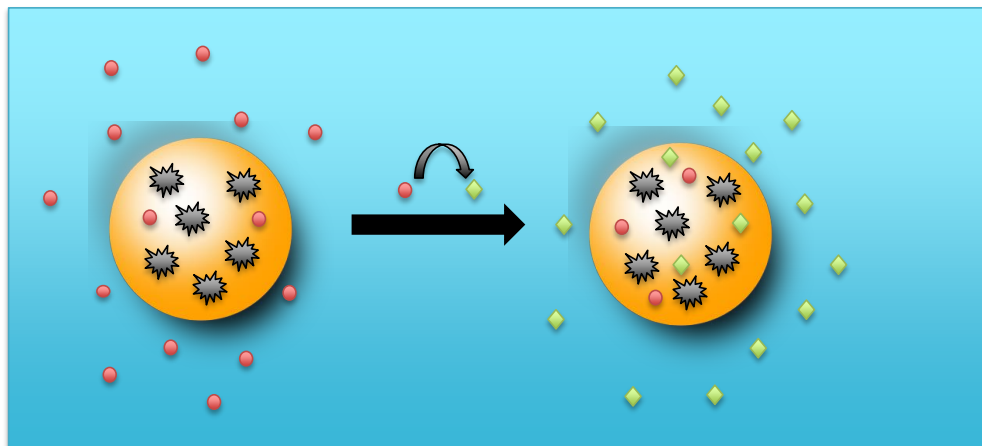
Die Grundidee unseres Projektes ist, die Fähigkeiten von Mikroorganismen in einer kontrollierten Umgebung nutzen zu können. Hierbei liegt unsere Motivation darin, kugelförmige Käfige zu schaffen, in denen Mikroben eingeschlossen werden können. So sind wir in der Lage ihre Fähigkeiten für unsere Zwecke einzusetzen und gleichzeitig die Freisetzung der Mikroorganismen in die Umgebung zu verhindern. Die Käfige basieren auf Peptiden (Eiweißbausteine), die unter bestimmten Bedingungen lange Filamente bilden. Diese bringen ideale Eigenschaften für unser Projekt mit: Sie sind stabil in vielen Medien und halten die Partikel in ihrem Inneren zurück. Durch die Poren im Käfig kann dennoch ein Austausch von Flüssigkeiten und in ihnen gelösten Substanzen mit der Umgebung stattfinden.





Die kugelförmigen Käfige werden als Peptidosomen bezeichnet, benannt nach ihrem Grundbaustein. Eine mögliche Anwendung für unser Projekt ist die Aufreinigung von Wasser, der Grundlage alles Lebens. Die Wasserverschmutzung mit Schadstoffen, wie BPA und Phthalate, stellt eine ernstzunehmende Gefahr



für Gesundheit und Umwelt dar. Diese xenobiotischen Substanzen besitzen eine lange Verweildauer im Wasser und reichern sich dort an, da sie von natürlich vorkommenden Mikroben nicht oder nur begrenzt abgebaut werden können. Es wird bereits daran geforscht mit Hilfe genetisch modifizierter Mikroben effektive Wege zu entwickeln solche Schadstoffe zu eliminieren. Einer möglichen Anwendung solcher Methoden zur Reinigung von Wasser stehen jedoch Bedenken bezüglich biologischer Sicherheit entgegen. Durch unsere Peptidosomen könnte gewährleistet werden, dass bei einer solchen Reinigung keine genetisch modifizierten Mikroben in die Umwelt freigesetzt werden.

Weitere Forschungsthemen für unserer Projekt sind unter anderem der Einsatz von Peptidosomen zum Abbau von Biofilmen, die Verwendung magnetischer Partikel zur Bewegung der Peptidosomen und die Untersuchung der Zusammenarbeit von Mikroben, bei räumlicher Trennung durch die Käfige.



|   |  |
|---|--|
|  | Peptidosom, durchlässig für umgebendes Medium und z.B. Schadstoffe |
|  | Mikrobe, gefangen im Peptidosom                                    |
|  | Schädlicher Partikel, z.B. Phtalate                                |
|  | Abbauprodukt des schädlichen Partikels, nun unschädlich            |

### A.13. Anhang RV SS2017

An den Studentenrat der TU Dresden.

Im Sommersemester 2017 möchte das Referat für politische Bildung erneut eine Ringvorlesung im Rahmen des Studium Integrale anbieten. Der Titel der Ringvorlesung wird sein: „un|| gebrochene Geschichte – Ringvorlesung zur Gegenwart autoritärer Bewegungen“. Dafür beantragt das Referat eine Summe von 5780,- Euro. Die Ringvorlesung wird acht Vorträge und zwei Tagesseminare umfassen.

Im Sommersemester 2016 hat das Referat für politische Bildung bereits eine Ringvorlesung unter dem Titel: „NOWhere - Nirgendwo ins Irgendwo“ zum Thema Gesellschaft und Utopie organisiert. In 14 Vorlesungen gelang es dem Referat das gewählte Thema gründlich und ausführlich mit den Studierenden zu diskutieren. Dabei hat uns das außerordentlich positive Feedback der Studierenden dazu ermuntert, im kommenden Sommersemester eine weitere Ringvorlesung anzubieten. Wieder wollen wir uns also ein ganzes Semester Zeit nehmen um ein Thema zu ergründen und es möglichst gründlich mit den Studierenden diskutieren. Ziel soll es dabei auch sein, den Studierenden die Möglichkeit zu geben, ihr Bedürfnis nach politischer Bildung in den Rahmen ihres jeweiligen Studienganges zu integrieren (Bereich: Allgemeine Qualifikation). So wird es möglich sein, einen Sitzschein zu erwerben oder auch eine Klausur zu schreiben. Die diesjährige Schirmherrschaft übernimmt freundlicherweise Prof. Dr. Haas vom Institut für Philosophie. Des Weiteren werden die jeweiligen Veranstaltungen so konzipiert sein, dass sie auch als Einzelvorträge zu einem Erkenntnisgewinn führen können. Damit wollen wir auch Studierenden die Teilnahme ermöglichen, die die Ringvorlesung nicht im Ganzen besuchen können.

Als Neuheit dieser Ringvorlesung steht der Versuch, das methodische Konzept der Ringvorlesung zu erweitern. War im letzten Jahr die Form einer systematisch aufgebauten Ringvorlesung Neuland für das Referat, steht in diesem Jahr der Versuch im Mittelpunkt, auch andere Vermittlungsmethoden zu integrieren. Daher werden wir im Rahmen der geplanten Ringvorlesung versuchen, die frontale Form der Vermittlung ein wenig aufzubrechen. So hat das Referat geplant, zwei Tagesseminare zu integrieren, welche den Studierenden Raum geben sollen, sich ausführlich mit vorbereitetem Material zu beschäftigen, eigene Gedanken einzubringen sowie untereinander in Gespräche und Diskussionen zu gelangen. Die Tagesseminare bilden das Ende der Ringvorlesung und sollen es ermöglichen, dass das in den vorherigen Vorträgen akkumulierte Wissen in die Diskussion eingebracht werden kann. Doch die Diskussion mit den Studierenden soll keineswegs auf das Ende der Ringvorlesung beschränkt werden. Es besteht die Absicht, nach jeder einzelnen Veranstaltung mit den Studierenden zu diskutieren. Die angefragten ReferentInnen der Reihe werden von uns angewiesen möglichst eine Diskussion mit den Studierenden zu eröffnen.

Als Gegenstand der Ringvorlesung haben wir uns ein sehr aktuelles Thema gesucht. So wollen wir uns im Rahmen der Ringvorlesung mit dem Erstarken rechtspopulistischer Bewegungen und neurechter Ideologemen beschäftigen. Wir wollen uns gemeinsam mit den Studierenden die Frage vorlegen, wie die gegenwärtigen Geschehnisse einzuordnen sind und welche Probleme sich ergeben, möchte man in den gegenwärtigen Krisenerscheinungen eine klare Übersicht behalten. Die angedachten Tagesseminare sind in diesem Kontext dazu gedacht, dass sich die Studierenden selber ein Bild von aktuellen Denkmustern und Welterklärungen machen können und damit in ein reflektierteres Verhältnis zu den aktuellen gesellschaftlichen Problemstellungen gesetzt werden.

Das Referat für politische Bildung stellt neben dem obigen Antrag an den Studentenrat auch einen Förderantrag an die Freunde und Förderer der TU Dresden, welche bereits im letzten Jahr unsere Bemühungen finanziell unterstützt haben. Der laufende Antrag umfasst dabei die Kosten für die beiden Tagesseminare. Der Antrag umfasst also eine Summe von 1500,- Euro, welche also vermutlich die unten aufgeführte Kostenaufstellung reduziert.

**Finanzplan:**

| <b>Kostenzweck</b>                        | <b>Höhe der Kosten</b> |
|---|------------------------|
| Honorar für Vortrag                       | 300, - Euro            |
| Unterbringung im Gästehaus der TU Dresden | 70, - Euro             |
| Fahrtkostenzuschuss                       | 150, - Euro            |
| Werbung (Facebook, Flyer, Plakate)        | 200, - Euro            |
| <b>Gesamtkosten für 7 Vorträge</b>        | <b>3840, - Euro</b>    |

| <b>Kostenzweck</b>                        | <b>Höhe der Kosten</b> |
|---|------------------------|
| Honorar für Seminartag                    | 750, - Euro            |
| Unterbringung im Gästehaus der TU Dresden | 70, - Euro             |
| Fahrtkostenzuschuss                       | 150, - Euro            |
| <b>Gesamtkosten für 2 Seminartage</b>     | <b>1940, - Euro</b>    |

| <b>Einnahmen (geplant)</b> | <b>Herkunft der Einnahmen</b>       | <b>Geplanter Zweck</b>                        |
|----------------------------|-------------------------------------|---|
| 1500, - Euro               | Freunde und Förderer der TU Dresden | Deckung der Honorarkosten für die Seminartage |

Gesamtkosten: 5780, - Euro

Das Referat für politische Bildung bittet den StuRa den Antrag zuzustimmen. Für Rückfragen stehen wir selbstverständlich auf der nächsten Sitzung zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

Heinrich Hofer  
(Referent für politische Bildung)

## A.14. Bildungskooperation mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen

An den Studentenrat der TU Dresden.

Die Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen ist an das Referat für politische Bildung herangetreten um ein gemeinsames Bildungsprojekt an der TU Dresden zu organisieren. Nach langen Verhandlungen steht nun ein Deal im Raum.

Gemeinsam wurden sieben Vorträge konzeptualisiert, welche sich mit den multiplen Krisenerscheinungen der Gegenwart beschäftigen. Das Bildungsziel dieser Veranstaltung ist es dabei, verschiedene Aspekte des allgemeinen Krisenbewusstseins zu isolieren und in ihrem Zusammenhang zu diskutieren. Es soll der Versuch unternommen werden die verschiedenen Aspekte des Krisenbewusstseins sozialwissenschaftlich zu reflektieren und somit eine Einordnung der verschiedenartigen Wahrnehmungen der gegenwärtigen Problemstellungen zu ermöglichen.

Die Veranstaltungsreihe soll sich über zwei Semester erstrecken und wird im SS2017 starten. Die Aspekte, welche auf der Vortragsreihe besprochen werden, sind dabei recht breit aufgestellt. So wird es Vorträge über die wirtschaftlichen, ökologischen, epistemologischen und gesellschaftlichen Aspekte der multiplen Krisenerscheinungen geben:

### Sommersemester 2017

1. Die Ökonomie in der Krise (Dr. Tino Heim, TU Dresden)
2. Gesellschaft – Erkenntnis – Krise (Prof. Dr. Michael Städtler, WWU Münster)
3. Krise des Geschlechterdiskurses (Prof. Dr. Christine Bauhardt, HUB)
4. Die Ökologische Krise (Dr. Christoph Görg)

### Wintersemester 2017

5. Probleme der individuellen Krisenverarbeitung (Jun. Prof. Dr. Christine Kirchhoff)
6. Die Krise emanzipatorischer Bewegungen (Dr. Christoph Spehr)
7. Krise, Kritik und Autoritäre Bewegung (Dr. Ingo Elbe, Universität Oldenburg)

Der vom Referat ausgehandelte Deal beinhaltet eine mehrheitlich Kostenübernahme der RLS. Die Stiftung erklärt sich bereit, den Betrag von **2500,- Euro** für dieses Projekt zur Verfügung zu stellen. Das Referat für politische Bildung beantragt der Vereinbarung nach daher **1740,- Euro** beim Studentenrat der TU Dresden. Die Ausgaben des Referats entsprechen in der Kostenaufstellung den anfallenden Kosten für Reise, Unterbringung und Werbung.

Der Vorteil dieser Vereinbarung wäre, dass das Bildungsangebot an der TU Dresden durch diese Veranstaltungsreihe in den nächsten zwei Semestern immens zunehmen würde. Die Vorträge in Zusammenarbeit mit der RLS würden zusätzlich zu der geplanten Ringvorlesung des RefpoBs stattfinden und diese sogar inhaltlich ergänzen. Des Weiteren ist es zu vermuten, dass sich durch die Zusammenarbeit mit der RLS die Reichweite der Arbeit des Referates immens erhöhen wird.

Finanzaufstellung für das Gesamtprojekt:

| <b>Kosten pro ReferentIn</b>            | <b>Kosten insgesamt</b> |
|---|-------------------------|
| Honorarkosten: 350, - Euro              | 2450, - Euro            |
| Unterbringung: 70, - Euro               | 490, - Euro             |
| Reisekostenbeitrag: 150, - Euro         | 1050, - Euro            |
| Werbung (Facebook, Flyer,): 200, - Euro | 200, - Euro             |
| Gesamtkosten: 540, - Euro               | <b>4190, - Euro</b>     |

Finanzaufstellung für das StuRa-Geld:

| <b>Kosten pro ReferentIn</b>            | <b>Kosten insgesamt</b> |
|---|-------------------------|
| Unterbringung: 70, - Euro               | 490, - Euro             |
| Reisekostenbeitrag: 150, - Euro         | 1050, - Euro            |
| Werbung (Facebook, Flyer,): 200, - Euro | 200, - Euro             |
| Gesamtkosten: 190, - Euro               | <b>1740, - Euro</b>     |

Das Referat für politische Bildung bittet den StuRa den Antrag zuzustimmen. Für Rückfragen stehen wir selbstverständlich auf der nächsten Sitzung zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

Heinrich Hofer  
(Referent für politische Bildung).

## A.15. Anhang BuFaK WiSo



**Kurze Beschreibung des Antragsgegenstandes** (Veranstaltung / Honorar / Material / TeilnehmerInnenanzahl / ...)

Für die Teilnahme einer fünfköpfigen WiWi-Delegation an der BuFaK WiSo in Karlsruhe vom 27.4. bis 1.5.17 werden 800 € beantragt. Dabei entfallen für fünf Teilnehmer je 80 € auf die Teilnahmekosten und 80 € auf die Reisekosten.

**Wo verbleibt übrig gebliebenes Material?** (privat / Schenkung / StuRa / FSR/ ...)

---

**Besteht die Möglichkeit, das StuRa-Logo zu publizieren?**

**Sonstiges** (Bemerkungen zur Zahlungsweise, Vorschläge zur weiteren Zusammenarbeit, etc.)

**Angaben zu den entstehenden Ausgaben** (Auch Kosten angeben, die den StuRa nicht betreffen.)

| Betrag [€] | Verwendungszweck         |
|------------|--------------------------|
| 400,00     | Reisekosten (5 Personen) |
| 400,00     | 5 x Teilnahmebeitrag     |

**Angaben zu den entstehenden Einnahmen** (Auch Erträge angeben, die den StuRa nicht betreffen.)

| Betrag [€] | Quelle                             |
|------------|------------------------------------|
| 800,00     | StuRa                              |
| ??,??      | Fakultät Wirtschaftswissenschaften |

Datum 20.02.17

Unterschrift

Wir würden uns freuen, wenn Ihr auch den Evaluationsbogen für vom StuRa geförderte Veranstaltungen (zu finden auf unserer Homepage, im Service-Büro oder bei der ReferentIn für Service und Förderpolitik) ausfüllen und uns zukommen lassen könntet.

**Postadresse:**  
Studentenrat der TU  
Dresden  
Helmholtzstr. 10  
01069 Dresden

**Besucheradresse:**  
StuRa - Haus der Jugend  
George-Bähr-Str. 1e  
01069 Dresden

**Bankverbindung:**  
Ostsächsische Sparkasse DD  
BIC: OSDDDE81XXX  
IBAN: DE  
86850503003120263710

**Kontakt:**  
Telefon: 0351-463-32043  
Telefax: 0351-463-33949  
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de

## A.16. Anhang Kreta

Förderantrag für die Kritischen Einführungstage im Sommersemester 2017

Antragstellende:

Hochschulgruppe KRETA, vertreten durch Richard Hartl und Lydia Hofmann

Antragstext:

Der Stura der TU Dresden unterstützt die Kritischen Einführungstage (KRETA) im Sommersemester, welche von der Hochschulgruppe KRETA, organisiert werden mit 2313,10 € für Werbung, Kosten für Veranstaltungen (Honorare, Fahrtkosten, sonstige Kosten) und die Durchführung der Aktion „Sofa-Café“ (siehe Finanzaufstellung).

Zu Beginn des Sommersemesters 2017 veranstaltet die Hochschulgruppe KRETA vom 3.4. bis 15.4. die zweiten KRETA an der TU Dresden, EHS Dresden und HfbK Dresden. Die erste Auflage der KRETA fand im Wintersemester 2016/17 statt und stieß durchweg auf positive Resonanz. Dies zeigte sich einerseits an den Besucher\*innenzahlen der einzelnen Veranstaltungen und andererseits anhand zahlreicher positiver Zuschriften, in welchen die Verfasser\*innen das Konzept lobten und sich eine Fortsetzung wünschten. Zudem konnte die Hochschulgruppe einen Zuwachs an aktiven Mitgliedern verzeichnen. Die Gruppe KRETA möchte daher weiter am Konzept der kritischen Einführungstage arbeiten und es langfristig etablieren.

Ziel der KRETA ist es, kritische Perspektiven auf Themen, wie Hochschule, Wissenschaft, Politik, Wirtschaft, Technik und Gesellschaft, einen Raum an Dresdner Hochschulen zu geben. Neu in die Stadt gezogenen oder bereits länger hier lebenden Studierenden und Interessierten soll das Ankommen in der Stadt erleichtert und Möglichkeiten des Engagements an und außerhalb der Hochschulen aufgezeigt werden. Zudem dient KRETA der politischen Bildung der Studierenden.

Das ca. 40 Einzelveranstaltungen umfassende Programm setzt sich vorwiegend zusammen aus inhaltlichen Veranstaltungen, wie Vorträgen und Workshops, als auch aus Veranstaltungen zur Vernetzung, Diskussion und zum gegenseitigen Kennenlernen. Darunter zählen bspw. Vernetzungstreffen und Küfa-Abende (Küche für alle). Die inhaltlichen Veranstaltungen werden überwiegend von an Dresdner Hochschulen beschäftigten Dozent\*innen und von lokal aktiven Gruppen, wie z. B. Hochschulgruppen, durchgeführt. Dies schafft einen lokalen Bezug und hält die Kosten im Rahmen. Dabei lernen Teilnehmer\*innen die Gruppen und deren Themen und Aktivitätsfelder kennen. Es entstehen somit direkte Anknüpfungspunkte, selbst aktiv zu werden. Den Gruppen wiederum wird eine zugeschnittene Plattform zur Werbung neuer Mitglieder geboten. Besonders vor dem Hintergrund der durch Bachelor und Master verkürzten Studien- und damit Aufenthaltszeiten in einer Stadt, ist es sowohl für Studierende, als auch für Gruppen wichtig, sich niedrigschwellig und schnell kennenlernen zu können. Die KRETA ermöglicht dies und trägt so zur Stärkung des Engagements an den Hochschulen und in der Dresdner Zivilgesellschaft bei. Um jedoch ein breiteres Themenspektrum anbieten zu können, laden wir auch Gruppen und Referent\*innen von außerhalb ein. Diese Veranstaltungen können wichtige Impulse für in Dresden bisher unbearbeitete Themen setzen.

Ebenso bietet KRETA die Möglichkeit, andere Veranstaltungen (beispielsweise Ringvorlesungen), welche über einen längeren Zeitraum stattfinden, in das Programm zu integrieren. So wird unter anderem die Auftaktveranstaltung der im Sommersemester stattfindenden Ringvorlesung des Referats für politische Bildung in das Programm aufgenommen und beworben. Dies erhöht die Werbewirkung und somit die Aufmerksamkeit für die Ringvorlesung und bietet eine Perspektive zur weiteren Beschäftigung mit diesen Themen über die Dauer der KRETA hinaus.

Bei der Kooperation beschränkt sich KRETA nicht nur auf Gruppen der TU Dresden. So finden die Veranstaltungen der ersten KRETA-Woche größtenteils an verschiedenen Dresdner Hochschulen statt: der TU Dresden, EHS Dresden und HfbK Dresden. Durch diese Kooperation wird das Bewusstsein der Studierenden für die Existenz der unterschiedlichen Hochschulen gestärkt und Engagierte über die Grenzen der eigenen Hochschule miteinander nachhaltig vernetzt. Eine Ausweitung der Kooperationen ist bereits geplant.

Abendveranstaltungen, sowie Veranstaltungen der zweiten KRETA-Woche finden in alternativen Dresdner Räumen statt. Das sind z. B. Orte, wie das selbstverwaltete Studierendenwohnheim „WUMS“, das Studierendencafé der HfbK „Café OHA“ oder der selbstverwaltete Raum „Kosmotique“. Das trägt dazu bei, dass Studierende diese Orte und damit ihre Stadt besser kennenlernen können. Dabei wird das Bewusstsein für die vielfältigen Möglichkeiten der Nutzung der Räume, auch für eigene Veranstaltungen,

und zur Schaffung eigener, neuer Räume gestärkt.

Parallel zu den Veranstaltungen der ersten KRETA-Woche wird auf dem Hauptcampus der TU Dresden (vorzugsweise hinter dem HSZ) das „Sofa-Café“ entstehen. Dieses wird aus vielfältigen Sitzmöbeln bestehen, welche von Mitgliedern der Gruppe KRETA, im Rosenwerk aktiven Menschen und interessierten Studierenden aus weitgehend recycelten Materialien, wie bspw. Paletten, erbaut werden. Das Sofa-Café dient als Treff-, Informations- und Aufenthaltspunkt und als Beispiel für Gestaltungsmöglichkeiten am Campus durch Studierende. Zudem soll es die Sichtbarkeit der KRETA erhöhen und Aufmerksamkeit auf sie lenken. Es wird darauf hingearbeitet, dass die erbauten Sitzmöbel langfristig auf dem Campus aufgestellt und von Studierenden genutzt werden können. Sollte dies nicht möglich sein, sollen sie eingelagert und für weitere KRETA-Veranstaltungen genutzt werden. Die Gruppe KRETA befindet sich derzeit in Gesprächen mit dem Liegenschaftsamt der TU Dresden.

Zusammengefasst bietet das Konzept von KRETA verschiedene methodische Vorteile:

Durch die Kooperation mit verschiedenen Gruppen, Hochschulen und Räumen lernen Studierende diese kennen. Es werden ihnen Anknüpfungspunkte für das eigene Engagement an Hochschule und in der Zivilgesellschaft aufgezeigt. Für zugezogene oder noch nicht richtig „angekommene“ Studierende wird somit das „Ankommen“ in der neuen Stadt erleichtert. Gruppen und Freiräume haben im gleichen Zug die Möglichkeit, sich zu präsentieren und neue Mitglieder zu gewinnen. Durch die auf einen kurzen Zeitraum konzentrierte große Menge von Veranstaltungen, ist es möglich, diese intensiv zu bewerben. Damit wird die Sichtbarkeit und Aufmerksamkeit für die behandelten Themen erhöht. Die erhöhte Sichtbarkeit kritischer Perspektiven schafft bei Studierenden ein Bewusstsein dafür. Die Konzeption der KRETA als zweiwöchige Veranstaltungsreihe mit variablen Zeiten und Orten macht es möglich, ein Angebot aus abwechslungsreichen Veranstaltungsformaten, unterschiedlich langen Workshops, Vorträgen, Vernetzungstreffen, Diskussionsveranstaltungen und Kennenlernveranstaltungen zusammenzustellen. Eine Übersicht mit der 35 geplanten Einzelveranstaltungen mit Kostenaufstellung ist in Anlage 1 zu finden.

#### Finanzaufstellung

##### Erwartete Ausgaben:

|  |                  |
|--|------------------|
| Werbung  |                  |
| 250 Plakate (A2; onlinedruck.biz)*                               | 52,24 €          |
| 2500 kleine Flyer (9.8x9.8; Flyeralarm)*                         | 21,00 €          |
| 1000 Programmflyer (14.8x14.8, 16 Seiten; Flyeralarm)**          | 149,86 €         |
| Sticker (Anzahl und genaue Ausführung noch offen)                | 30,00 €          |
| Honorare und Fahrtkosten für 35 Veranstaltungen (siehe Anlage 1) |                  |
| 5x Honorar und Fahrtkosten für Vorträge                          | 575,00 €         |
| 9x Honorar und Fahrtkosten für Workshops                         | 1400,00 €        |
| 2x Honorar für Rundgänge   | 100,00 €         |
| 1x Filmausleihgebühr + Versand „Transit Havana“                  | 210,00 €         |
| 1x Filmvorführpauschale Kino im Kasten                           | 50,00 €          |
| Aktion „Sofa-Café“   |                  |
| Materialien (Paletten, Holz, Schrauben etc.)                     | 100,00 €         |
| Honorar für Betreuung und Anleitung (Rosenwerk)                  | 75,00 €          |
| Transportkosten  | 50,00 €          |
| Werkzeugausleihe (Rosenwerk)                                     | 50,00 €          |
| <b>Gesamt</b>  | <b>2913,10 €</b> |

##### Erwartete Einnahmen:

|                            |           |
|----------------------------|-----------|
| Förderungen                |           |
| Förderung Stura EHS        | 400,00 €  |
| Förderung Stura HfbK       | 200,00 €  |
| Förderung Stura TU Dresden | 2313,10 € |



Gesamt 2913,10 €

\* Vergleich der Preise verschiedener Anbieter für Druckerzeugnisse ist in Anlage 2  
\*\* Angebote verschiedener Anbieter für Flyer sind angehängt

#### Antragsbegründung

Die Hochschulgruppe KRETA möchte ein vielfältiges und interessantes Programm anbieten. Gleichzeitig sollen alle von KRETA selbstorganisierten Veranstaltungen für die Studierenden kostenfrei und damit möglichst vielen Studierenden zugänglich sein (ausgenommen sind einzelne Fremdveranstaltungen, die ins Programm aufgenommen werden). Somit ist es notwendig, die Kosten für Honorare, Materialien und Fahrtkosten über Fördermittel zu decken. Die Übernahme eines Teils der Kosten wurde bereits von den Studierendenvertretungen der HfbK Dresden und der EHS Dresden zugesagt. Um die darüber hinaus gehenden Kosten decken zu können, beantragen wir die benötigten Mittel beim Stura der TU Dresden.

Dresden, 20.02.2017

Lydia Hofmann und Richard Hartl